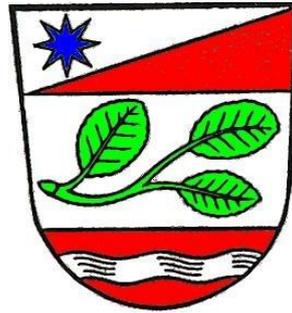


# GEMEINDEINFO 2018



## ***Gemeinde Irlbach***

Ereignisse + Daten + Informationen



Gemeinde Irlbach, Lindenstraße 1, 94342 Straßkirchen  
Tel.Nr.: 09424/9424-0  
FAX-Nr. 09424/9424-29  
http:// [www.irlbach.de](http://www.irlbach.de)  
email: [gemeinde.irlbach@vg-strasskirchen.de](mailto:gemeinde.irlbach@vg-strasskirchen.de)

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Wie jedes Jahr möchte ich meine Weihnachts- und Neujahrswünsche mit einem kurzen Rückblick verbinden.

Noch im September konnte mit dem Umbau des Sportheimes in ein Begegnungshaus begonnen werden, obwohl sich bei der Ausschreibung der Baumeisterarbeiten erhebliche Überschreitungen der Baukosten ergeben hatten. Aufgrund der milden Witterung gehen die Rohbauarbeiten zügig voran. Allerdings werden sich die Gesamtkosten wegen zusätzlicher Arbeiten sowie extrem gestiegener Preise von geschätzten 1,1 Mio. auf voraussichtlich 1,3 Mio. Euro erhöhen.



Der Baubeginn für den Hochwasserschutz in den Ortsteilen Entau und Sophienhof verzögert sich weiter. Laut Pressemitteilung des Landratsamtes Deggendorf vom 4. Oktober 2018 wurde in einem Gespräch zwischen Bundesminister Andreas Scheuer und Landrat Christian Bernreiter zugesichert, dass alles unternommen wird, damit der Planfeststellungsbeschluss im Frühjahr 2019 erlassen werden kann.

Mit den eigentlichen Bauarbeiten für den Donaudeich zwischen Ainbrach und Entau kann dann im Sommer 2020 begonnen werden. Der Neubau des Schöpfwerkes Entau wird voraussichtlich erst im Jahr 2021 starten.

Zum Jahresende möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen in den Vereinen, im sozialen Bereich, im Dorfladen und bei den kirchlichen Institutionen für ihr Engagement bedanken. Danken möchte ich auch den Kollegen des Gemeinderates, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Ein herzliches Dankeschön dem Lehrerkollegium der Grund- und Mittelschule Straßkirchen, den Erzieherinnen des Kindergartens Irlbach sowie an unsere Hochwürdige Geistlichkeit Herrn Pfarrer Michael Killermann und Herrn Pfarrvikar Loxly Sebastian Paravakkal.

Ein besonderer Gruß gilt unseren kranken und hilfsbedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, denen ich auf diesem Wege Trost und Zuversicht zusprechen möchte.

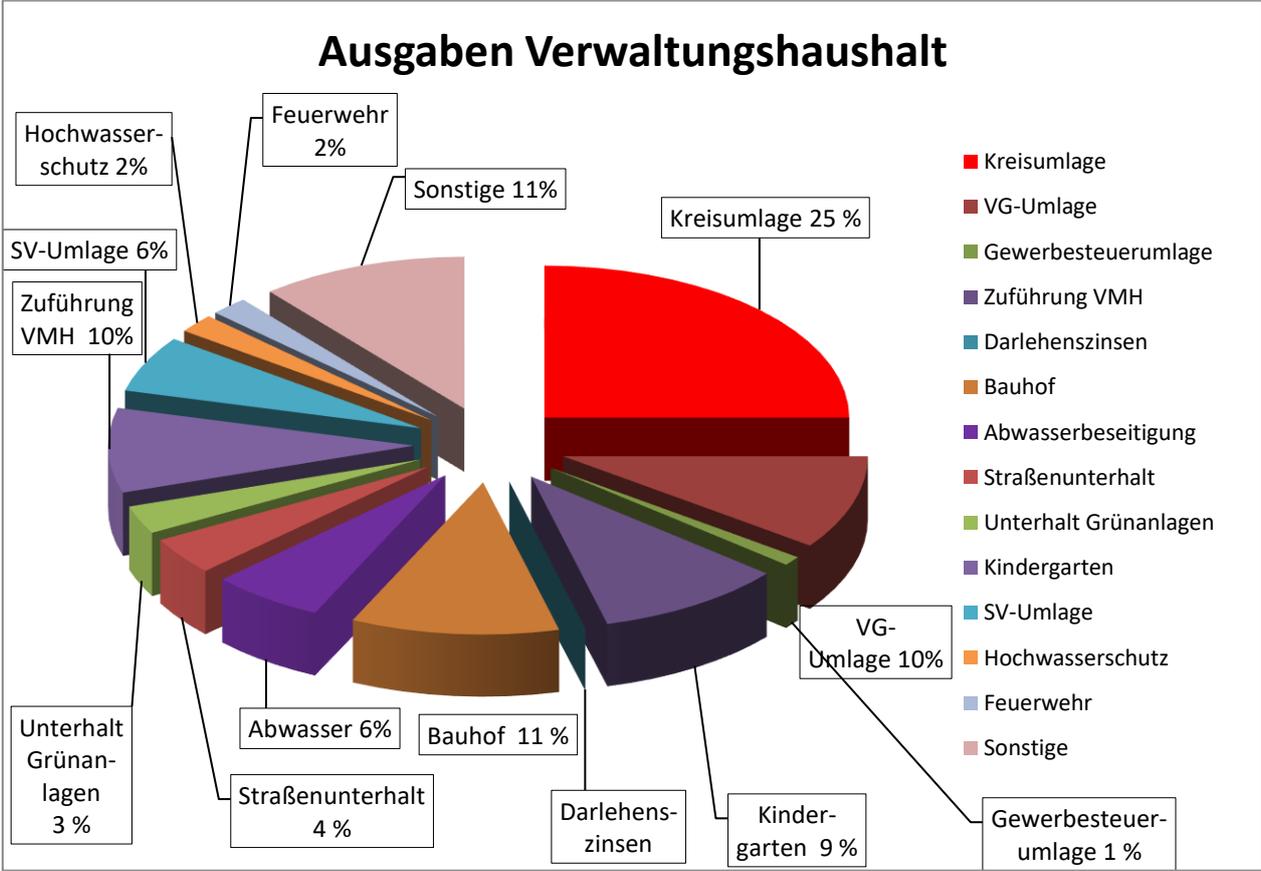
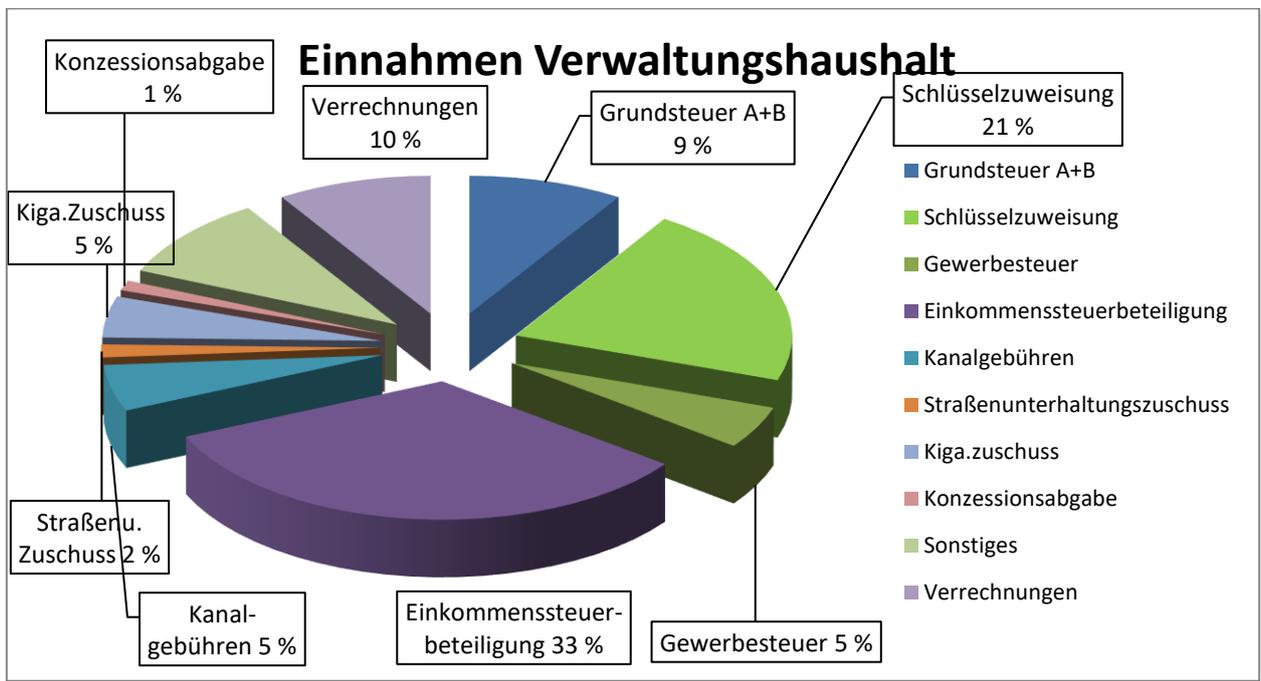
Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2019.

Ihr Bürgermeister

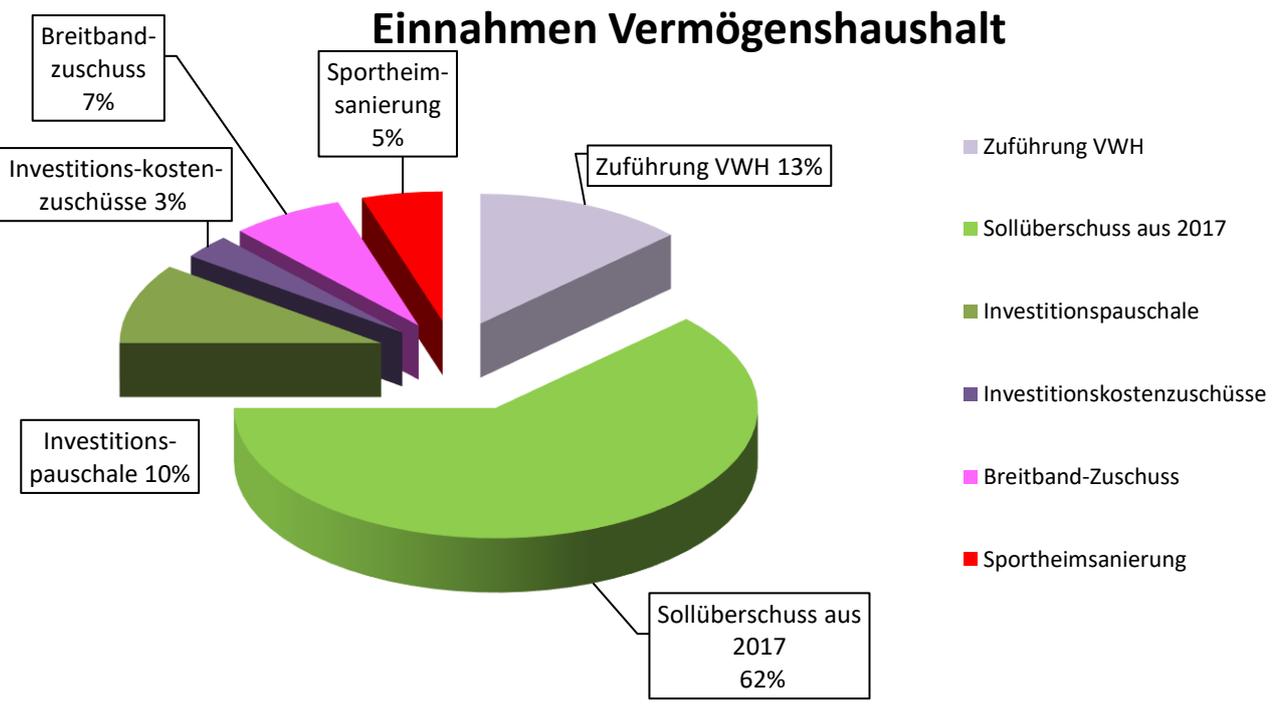
# Finanzielle Situation der Gemeinde Irlbach

Das Gesamthaushaltsvolumen der Gemeinde Irlbach im Haushaltsjahr 2018 beträgt rund 3,1 Millionen Euro.

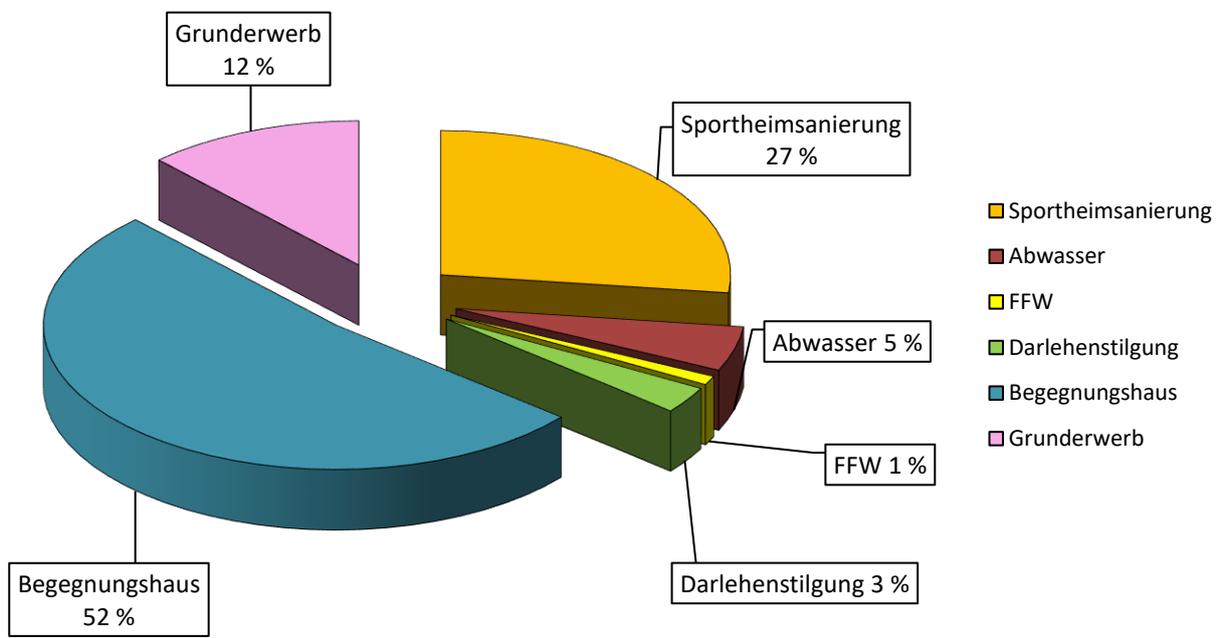
## Verwaltungshaushalt 2018 in % (Haushaltsansätze) - Volumen 1.807.484 €



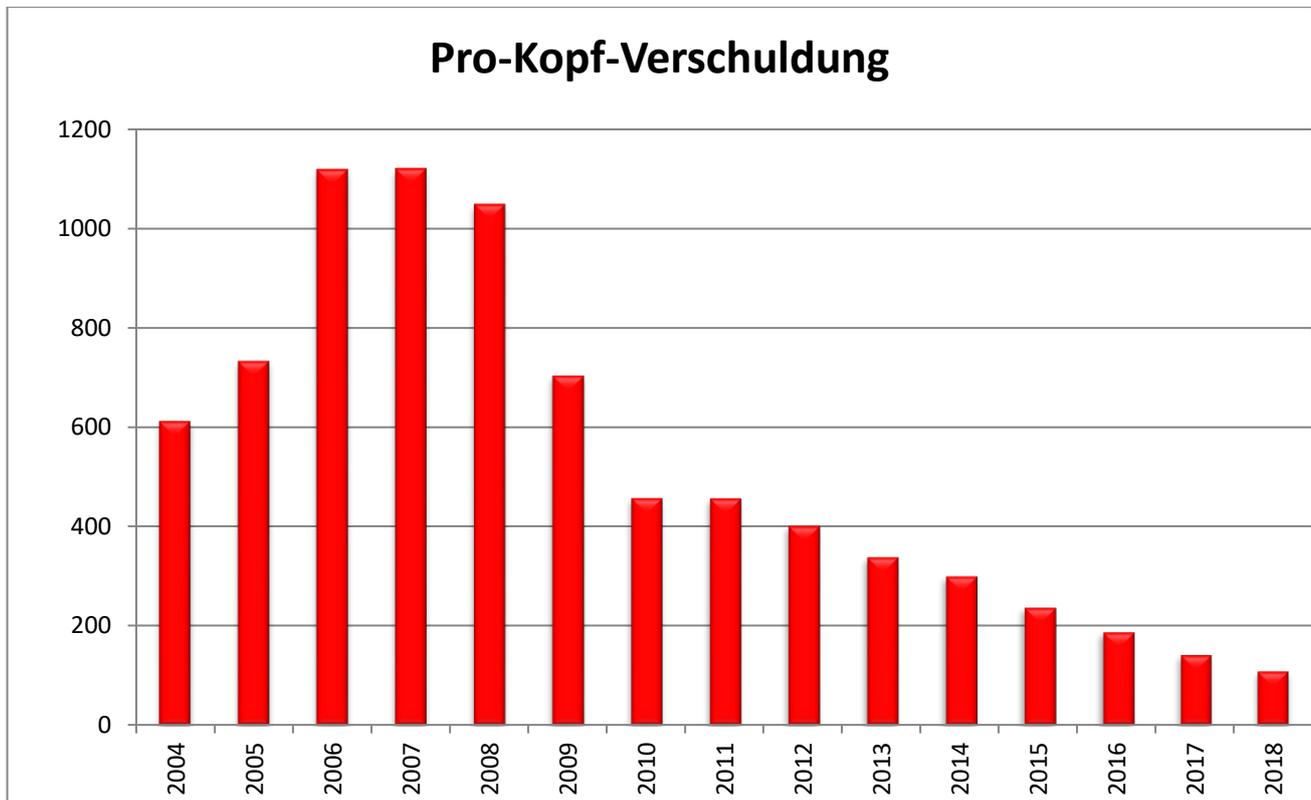
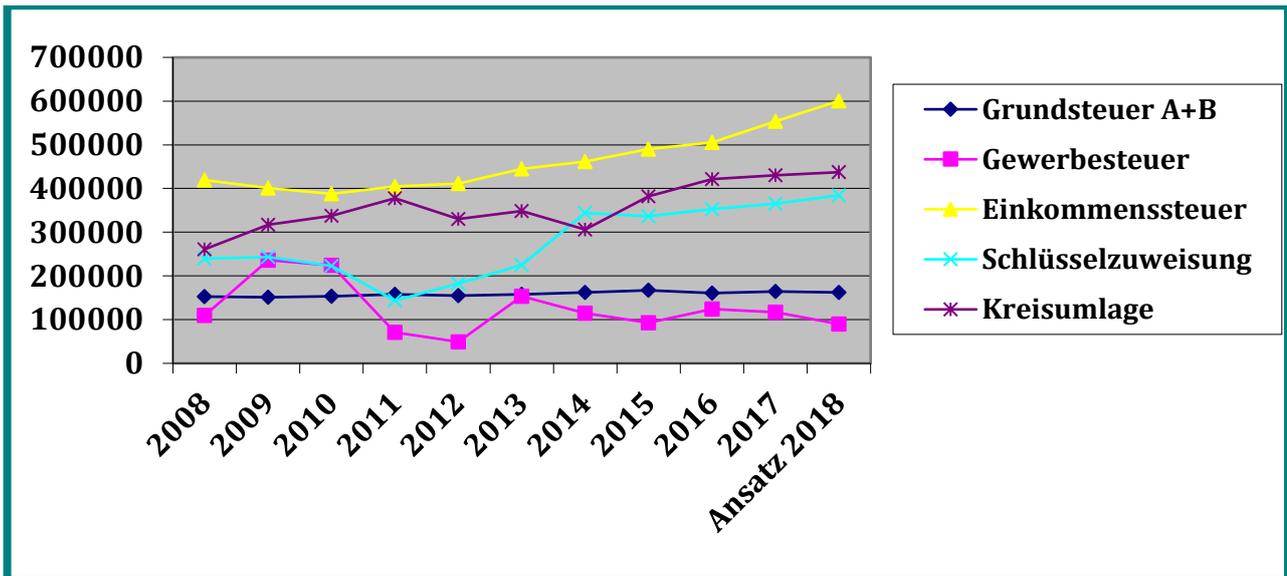
### Einnahmen Vermögenshaushalt



### Ausgaben Vermögenshaushalt



## Entwicklung der steuerähnlichen Einnahmen und Ausgaben



Der Schuldenstand zum 31.12.2018 wird voraussichtlich 123.535,74 EUR betragen, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 108,17 EUR entspricht.

## **Gemeinde Irlbach gibt 2018 Vorsitz bei ILE-Gäuboden an Gemeinde Leiblfing ab**



GL Claudia Domaschka, BGM Peter Bauer, BGM Wolfgang Frank und GL Hans Haider

## **Michael Killermann seit 20 Jahren Pfarrer in Irlbach**



Pfarrer Michael Killermann mit Gratulanten

## Neues Mannschaftstransportfahrzeug für FFW Irlbach feierlich gesegnet-

Die Gemeinde Irlbach und die Freiwillige Feuerwehr ließen im Januar 2018 neben dem neu angeschafften Mannschaftsfahrzeug auch die oberhalb der Einfahrt zum Feuerwehrgerätehaus angebrachte und von Altbürgermeister Xaver Karl gestiftete Florianfigur segnen.



Bei der Weihe des Mannschaftstransportwagens und der Florianfigur bat Pfarrer Michael Killermann um den Segen Gottes für die Feuerwehreinsatzkräfte die mit dem Fahrzeug unterwegs sein werden.



Das Bild zeigt den neuen Mannschaftstransportwagen, Herrn Pfarrer Michael Killermann mit seinen Ministranten und die Ehrengäste

## Historischer Lehrpfad eröffnet

Beim Spaziergehen oder Radfahren kurz innehalten und während einer kleinen Pause etwas über die Geschichte eines der ältesten Orte des Landkreises zu erfahren – dies hat sich der historische Lehrpfad in Irlbach zum Ziel gesetzt. Mit 14 Schautafeln werden die besondere Bedeutung Irlbachs und einzelner historischer Orte in Bildern und Texten präsentiert. Der Lehrpfad wurde entwickelt von einem P-Seminar des Anton-Bruckner-Gymnasiums unter der Leitung von OStR Hermann Radlbeck. Anlässlich der Eröffnung durch Landrat Josef Laumer und Sparkassenvorstand Walter Strohmeier wurde eine Spende der Sparkassenstiftung übergeben.

Der historische Lehrpfad in Irlbach windet sich weitgehend entlang der Via Danubia durch den Ort. Mit seiner über 7.000 Jahre alten Geschichte ist er eines der ältesten Siedlungsgebiete im Landkreis Straubing-Bogen. Während dieser langen Zeit konnte eine kontinuierliche Besiedlung festgestellt werden. Die ersten Funde aus der Jungsteinzeit reichen bis ins 5. Jahrtausend v. Chr. zurück. Einer der größten Friedhöfe aus der Glockenbecherzeit (ca. 2.600 – 2.200 v. Chr.) mit 24 Körpergräbern wurde auf einem Acker nordwestlich des Ortes geborgen. Auch die Römer ließen sich um 100 n. Chr. nieder mit einem Gutshof, der auf der Hochterrasse der Donau lag. Die frühen Wurzeln des heutigen Dorfes werden in der Zeit der Bajuwaren vermutet. Pfostengruben weisen auf Häuser mit 18 x 13 Meter hin. Im Mittelalter hatte Irlbach überregionale Bedeutung als Sitz der Hofmarksherrn. Diese übten die niedere Gerichtsbarkeit aus und hatten die Polizei- und Verwaltungsfunktion inne. Das heute noch bewohnte Schloss war der Sitz bedeutender Adelsfamilien. Die Grafen de Bray erwarben Anfang des 19. Jahrhunderts den Herrschaftssitz. Sie waren einflussreiche Politiker und Otto Camillus de Bray war sogar 1870 Vorsitzender des Ministerrates und Außenminister des bayerischen Königs. Diese und andere Geschichten sollen dem Besucher die bunte Vergangenheit Irlbachs nahebringen. Es soll aber nicht alles verraten werden. Wer mehr über diesen reizenden kleinen Ort erfahren will, möge doch einfach mal durchradeln und Geschichte hautnah selbst erleben. Zwei Erzählfiguren, Lino und Lola, begleiten mit kurzen Hörbeispielen durch die Geschichte. Sie können per Handy und QR-Codereader von jeder Tafel abgerufen werden und sollen vor allem Kindern die Geschichte nahebringen. Eine Übersichtskarte mit den Standorten der Tafeln kann demnächst auf der Internetseite Irlbachs abgerufen werden.



Das Bild zeigt die Teilnehmer bei der Eröffnung

## **Modernes Veranstaltungsmanagement bei Vereinen thematisiert**

Die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen, die Gemeinde Irlbach und Straßkirchen, konnten bereits zum fünften Mal zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung für die Verantwortlichen in den Vereinen einladen. Am 1.3.18 fand im Irlbacher Gasthof "Auer" das Thema „Feste feiern - Veranstaltungstipps für Vereinsfeiern“ beim diesjährigen Informationsabend Beleuchtung. Vereinsverantwortliche und Gemeinderatsmitglieder waren gekommen, um sich über die aktuellen Gegebenheiten für eine moderne Vereinsarbeit zu informieren. Bürgermeister Peter Bauer führte zu der spannenden und wichtigen Thematik ein. Cornelia Wunsch-Träxler, vom Landratsamt Straubing-Bogen referierte ausführlich und sachkundig zu dem umfangreichen Themenbereich. Sie gab fundiert einen Einblick in das Gaststättengesetz, sowie das Landesstraf- und Verordnungsgesetz, sowie daraus resultierende Fragestellungen und stellte ausgehend von den Regularien auch die Bestimmungen des Jugendschutzes vor. Frau Stefanie Johann, die neue kommunale Jugendpflegerin des Landkreises ging unter anderem auf praktische Beispiele bei der Organisation von Großveranstaltungen ein. Josef Hankofer, Lebensmittelüberwachung des Landkreises Straubing-Bogen, stellte die verschiedenen Vorgaben im Hinblick auf die Lebensmittelhygiene bei Vereinsfesten vor. Er stellte die Gegebenheiten für die Personahygiene, die Personalschulung, die Eigenkontrollen, insbesondere aber auch die Vorgaben bei der Entsorgung von Speisemittelresten vor. Sachkundig ging er auf die Vorgaben beim Verkauf, der ausreichenden Kühlung und vor allem dem Betreiben der Getränkeschankanlagen ein. Sobald ein Zelt eine Fläche größer als 75 Quadratmeter hat, muss die Aufstellung bei der Bauverwaltung des Landratsamtes eine Woche vor der Veranstaltung angezeigt werden. Hans-Jürgen Kordik, Bauverwaltung des Landratsamtes Straubing-Bogen, stellte hier die Vorgaben und Regularien ausführlich vor und ging auf praktische Beispiele, insbesondere bei Fahnenweihen und bei größeren Gründungsfestlichkeiten von Vereinen, ein. Bei dem Lichtbildervortrag und den Präsentationen gab es zahlreiche Anregungen für die Vereinsverantwortlichen, wie vorausschauende Maßnahmen in der Organisationsarbeit, welche in die eigene Vereinsarbeit eingebunden werden können. Hinweise auf weiterführende Informationen sowie Raum für Fragen und Diskussion rundeten den Informationsabend ab. Bürgermeister Christian Hirtreiter, kündigte an, dass auch im Jahr 2019 ein entsprechender Informationsabend -dann in einer Veranstaltungsortlichkeit in Straßkirchen - für Vereinsverantwortliche der Gemeinden Irlbach und Straßkirchen - organisiert wird.



"Moderne Vereinsarbeit beim Veranstaltungsmanagement" wurde bei einer Versammlung innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen thematisiert: von links: Bürgermeister Christian Hirtreiter (Straßkirchen), Hans-Jürgen Kordik, die neue Jugendpflegerin Stefanie Johann, Bürgermeister Peter Bauer (Irlbach), Cornelia Wunsch-Träxler und Josef Hankofer

## Rathauswegweiser

### Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen

Lindenstraße 1  
94342 Straßkirchen  
Tel. 09424 9424-0  
Fax 09424 9424-29

#### Öffnungszeiten:

Montag 08.00 Uhr-12.00 Uhr  
Dienstag 08.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.30 Uhr-15.30 Uhr  
Mittwoch 08.00 Uhr-12.00 Uhr  
Donnerstag 08.00 Uhr-12.00 Uhr und 13.30 Uhr-18.00 Uhr  
Freitag 08.00 Uhr-12.15 Uhr

Name	Amt	Zimmer	Tel.-Nr. 09424/ 9424-	E-Mail
Christian Hirtreiter	Bürgermeister	12	10	<a href="mailto:bgm.hirtreiter@vg-strasskirchen.de">bgm.hirtreiter@vg-strasskirchen.de</a>
Bauer Peter	Bürgermeister	17	11	<a href="mailto:bgm.bauer@vg-strasskirchen.de">bgm.bauer@vg-strasskirchen.de</a>
Bartek Joanna	Bauverwaltung	26	26	<a href="mailto:bartek@vg-strasskirchen.de">bartek@vg-strasskirchen.de</a>
Burkert Evi	Allgemeine Verwaltung	18	20	<a href="mailto:evi.burkert@vg-strasskirchen.de">evi.burkert@vg-strasskirchen.de</a>
Burkert Waltraud	Einwohnermeldeamt	5	17	<a href="mailto:waltraud.burkert@vg-strasskirchen.de">waltraud.burkert@vg-strasskirchen.de</a>
Riedl Gerald	Kindergärten, Friedhof, Feuerwehr usw.	6	16	<a href="mailto:riedl@vg-strasskirchen.de">riedl@vg-strasskirchen.de</a>
Domaschka Claudia	Geschäftsstellenleiterin	16	24	<a href="mailto:domaschka@vg-strasskirchen.de">domaschka@vg-strasskirchen.de</a>
Frischhut Edeltraud	Kämmerei	9	22	<a href="mailto:frischhut@vg-strasskirchen.de">frischhut@vg-strasskirchen.de</a>
Strobl Nicole	EWO / Bauverwaltung	26	13	<a href="mailto:strobl@vg-strasskirchen.de">strobl@vg-strasskirchen.de</a>
Kiemle Christine	Personalverwaltung ILE Gäuboden	11	21	<a href="mailto:kiemle@vg-strasskirchen.de">kiemle@vg-strasskirchen.de</a>
Kräh Silvia	Kasse	10	23	<a href="mailto:kraeh@vg-strasskirchen.de">kraeh@vg-strasskirchen.de</a>
Loidl Christian	Personalverwaltung ILE Gäuboden	13	18	<a href="mailto:loidl@vg-strasskirchen.de">loidl@vg-strasskirchen.de</a>
Rauscher Renate	Einwohnermeldeamt	7	14	<a href="mailto:rauscher@vg-strasskirchen.de">rauscher@vg-strasskirchen.de</a>
Stelzl Lisa	Kasse	8	27	<a href="mailto:stelzl@vg-strasskirchen.de">stelzl@vg-strasskirchen.de</a>

## Neuer Leiter des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Seit 1. Oktober ist Johann Lerchenberger der neue Leiter des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Straubing. Vor einigen Tagen stattete er den Gemeinden Irlbach und Straßkirchen seinen Antrittsbesuch ab. Die 33 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Straubing hatten mit Vermessungsoberrat Johann Lerchenberger mit Wirkung vom 1. Oktober 2017 einen neuen Chef erhalten. Johann Lerchenberger konnte bei einem Ortstermin sein umfangreiches Aufgabenfeld und die Tätigkeitsbereiche des Amtes Bürgermeister Peter Bauer und Bürgermeister Christian Hirtreiter in den Gemeinden Irlbach und Straßkirchen vorstellen. Johann Lerchenberger trat 1979 in den vermessungstechnischen Dienst ein. Die Straubinger Behörde kennt er aus der Zeit von 1995 bis 2001, als er am Straubinger Vermessungsamt tätig war. Anschließend führte ihn sein beruflicher Werdegang über verschiedene Stationen an die Regionalabteilung Ost des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Landshut.

"Digitalisierung und Breitbandausbau sind wichtige zentrale Aufgaben", stimmten Lerchenberger und die beiden Bürgermeister überein. Ziel sei es, dass alle Bürgerinnen und Bürger und Betriebe mit schnellem Internet versorgt werden, so Lerchenberger.

Als Hauptaufgabe seiner Behörde bezeichnete Lerchenberger nach wie vor die Grenzvermessung und die Führung des Liegenschaftskatasters. Hierbei seien mittlerweile modernste Verfahren wie die Satellitenvermessung gang und gäbe. Das Ehrenamt der Feldgeschworenen möchten die beiden Bürgermeister aber dennoch nicht missen. Dem pflichtet auch der Chef des Vermessungsamtes bei und betonte, dass die Feldgeschworenen bei jeder Grenzvermessung wichtige Mittler zwischen Vermessungsbehörde und Grundstückseigentümern seien.



Bürgermeister Christian Hirtreiter (Straßkirchen, von links), Vermessungsoberrat Johann Lerchenberger, Bürgermeister Peter Bauer (Irlbach) und der Bauamtsleiter der VG Straßkirchen Dipl.-Ing. Roland Schneider versichern sich eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit

## Die Gemeinde begrüßt die neuen Mitarbeiterinnen in der Verwaltung



Lisa Stelzl ist seit 01. April 2018 Kassenverwalterin in der VG Straßkirchen



Nicole Strobl ist seit 01. Oktober 2018 Verwaltungsangestellte in der VG Straßkirchen

### Informationen aus dem Rathaus – interessante Zahlen und Wichtiges in Kürze

Vom 01. Januar 2018 bis 19. November 2018 wurden 10 Geburten mitgeteilt, 2 Ehen geschlossen und 11 Sterbefälle mussten registriert werden.

In diesem Jahr wurden 10 Baugesuche, (4 Wohnhausneubauten und Schöpfwerk Entau, 1 Tektur, 1 Abbruch und 3 Carport) eingereicht bzw. beantragt.

Im Jahr 2018 konnte 12mal zum 75. Geburtstag, 8 mal zum 80. Geburtstag, 2 mal zum 85. Geburtstag, 1 mal zum 90. Geburtstag, 2 mal zum 91. Geburtstag, 5 mal zum 92. Geburtstag, 2 mal zum 94. Geburtstag, 1 mal zum 95. Geburtstag, 2 mal zum 96. Geburtstag und 1 mal zum 97. Geburtstag sowie zu 6 Goldenen Hochzeiten gratuliert werden.

#### Einwohner:

Zum 19.11.2018 waren 1190 Einwohner, davon 1148 mit Hauptwohnung und 42 mit Nebenwohnung gemeldet.

#### An- und Ummeldung

Der Meldepflichtige hat bei der An- und Ummeldung eine schriftliche Bestätigung des Wohnungsgebers vorzulegen, in der der Einzug bestätigt wird. Die Vorlage dieser Bestätigung ist für alle Meldepflichtigen gesetzlich zwingend vorgeschrieben.

Wohnungsgeber ist in der Regel die Person, die die Wohnung zur Verfügung stellt, somit in der Regel der Vermieter. Dieser muss der meldepflichtigen Person innerhalb zwei Wochen nach dem erfolgten Einzug die Wohnungsgeberbestätigung aushändigen. Formulare erhalten Sie im Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen und auf der Homepage der Gemeinde Irlbach sowie auf der Homepage der Gemeinde Straßkirchen.

Die Meldepflicht bei Bezug einer Wohnung beträgt zwei Wochen. Eine Anmeldung im Voraus ist gesetzlich nicht vorgesehen. Bei der Anmeldung ist der Personalausweis oder Pass vorzulegen.

Bei einem Umzug innerhalb Deutschlands besteht lediglich eine Anmeldepflicht. Eine Abmeldung ist nur bei einem Wegzug in das Ausland erforderlich. Auch hier beträgt die neue Meldefrist zwei Wochen. Neu geregelt wurde, dass nun eine vorzeitige Abmeldung frühestens eine Woche vor dem Wegzug in das Ausland möglich ist. Künftig ist vom Betroffenen auch die neue Adresse im Ausland anzugeben.

## Kartenzahlung im Rathaus



Im Einwohnermelde- und Passamt kann bargeldlos bezahlt werden. Dies betrifft sämtliche Gebühren für Pässe, Personalausweise, und Bescheinigungen. Auch bezahlt werden.



Gewerbemeldungen, Führungszeugnisse, Fischereischeine Zugkarten und Schecks für das Jugendtaxi können mit Karte

## Bürgerserviceportal

Die Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen bietet auf der Homepage der Gemeinde Irlbach und auf der Homepage der Gemeinde Straßkirchen ein Bürgerserviceportal an. Hier können folgende Dienstleistungen aus dem Meldeamt außerhalb der Öffnungszeiten beantragt werden:

- Anforderung von Meldebescheinigungen
- Abfrage des Bearbeitungsstandes von beantragten Personalausweisen und Reisepässen (kostenfrei)
- Einrichtung von Übermittlungssperren (kostenfrei)
- Anforderung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen bei anstehenden Wahlen (kostenfrei)
- Beantragung von Führungszeugnissen und Auskünften aus dem Gewerbezentralregister
- Voranzeige einer An- oder Ummeldung (kostenfrei)
- Abmeldung bei Umzug ins Ausland (kostenfrei)

Der Bürger hat somit rund um die Uhr Zugang zu Online-Verwaltungsdiensten.



## Neuer Reisepass

Seit dem 1. März 2017 gibt es in Deutschland einen neuen Reisepass. Er wird aus anderen Materialien und mit neuen Sicherheitsmerkmalen hergestellt: Die bisherige Hardcover-Passdecke wurde durch eine kleinere und flexiblere Passdecke mit Prägungen auf der Vorder- und Rückseite ersetzt. Die Titelseite enthält zusätzlich einen individuell personalisierten Sicherheitsfaden, der mit der Dokumentennummer sowie dem Namen des Passinhabers beschriftet ist. In die Passkarte ist ein durchsichtiger Bereich mit einer Linsenstruktur integriert, diese enthält personalisierte Informationen sowie das Bild des Inhabers.

Die bisherige Gebühr von 59 Euro wurde auf 60 Euro angehoben. Personen, die das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zahlen weiterhin 37,50 Euro.



## Personalausweis abgelaufen?

Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises! Jeder Deutsche ist laut Grundgesetz verpflichtet, einen gültigen Ausweis zu besitzen, sobald er 16 Jahre alt ist. Personen, die einen gültigen Reisepass besitzen, erfüllen die Ausweispflicht des Personalausweisgesetzes. Zur Beantragung eines Personalausweises oder Reisepasses muss jeder Bürger **persönlich** erscheinen. Mitzubringen sind ein aktuelles biometrisches Passfoto, der bisherige Personalausweis oder Reisepass und gegebenenfalls eine Geburtsurkunde. **Die Gebühr ist bei Antragstellung zu entrichten.** Sie beträgt für den Personalausweis 28,80 Euro (unter 24 Jahren 22,80 Euro). Eine Verlängerung von Personalausweisen und Reisepässen ist nicht möglich.

## Kinderreisepass

Alle Kinder (ab Geburt) müssen bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Bis zum 12. Lebensjahr kann ein Kinderreisepass ausgestellt werden. Zur Beantragung muss ein Elternteil mit Kind persönlich erscheinen, vom anderen Elternteil ist eine schriftliche Zustimmungserklärung vorzulegen. Außerdem ist ein aktuelles biometrisches Passfoto mitzubringen und die Größe sowie die Augenfarbe des Kindes anzugeben. Der Kinderreisepass ist sechs Jahre gültig (maximal bis zum 12. Lebensjahr). Eine Verlängerung ist möglich, solange das Dokument noch nicht abgelaufen ist. Während der Gültigkeitsdauer kann der Kinderreisepass aktualisiert werden. Dazu wird ein neues Passfoto angebracht und die Körpergröße entsprechend angepasst. Die Gebühr für die Ausstellung eines Kinderreisepasses beträgt 13 Euro, eine Aktualisierung kostet 6 Euro.



Seit dem 02. Juli 2018 können Senioren ab 70 Jahren, mit Hauptsitz im Landkreis Straubing-Bogen, Wertschecks (mit einer 50% Ermäßigung) in der Gemeinde Straßkirchen erwerben und bei folgenden Unternehmen einlösen:

- VSL-Buslinien
- Gäubodenbahn
- Taxifahrten (Montag – Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr des Folgetages sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ganztätig)

Wir haben Flyer für Sie ausgelegt und beraten Sie gerne.

## **Hinweis der Gemeinde bzw. FFW Irlbach**

### **Verhaltenshinweis zum Umgang mit Wespen und deren eventuellen Beseitigung**



Wespen, Bienen und ähnliche Insekten, (so genannte Hymenopteren) stellen keine Gefahr dar. Alle Hymenopteren können stechen. Dies ist zwar schmerzhaft, jedoch in der Regel nicht besonders gefährlich oder gar tödlich. Lediglich für Menschen mit Insektengiftallergie (2-3% der Bevölkerung) können Stiche schwerwiegende Folgen haben. Hymenopteren üben eine wichtige Bestandsregelung bei Ernte- und Forstschädlingen aus und bestäuben zahlreiche Wild- und Kulturpflanzen. Wespen unterstehen dem allgemeinen Schutz, eine Vielzahl von Arten sogar einem besonderen Schutz. Das heißt, ohne einen triftigen Grund dürfen Nester nicht entfernt werden.

Jeden Sommer werden die Feuerwehren gerufen, um Wespen und andere ähnliche Insekten zu „beseitigen“. Grundsätzlich steht die Feuerwehr damit allerdings vor einem großen Problem. Gemeint ist damit nicht die technische Seite (wie fängt man die Tiere). Das Problem ist der Umstand, dass bis auf die Deutsche und die Gemeine Wespe alle Wespenarten unter Naturschutz stehen; Hornissen sind darüber hinaus sogar vom Aussterben bedroht. Für die meisten Anrufer stellen die Insekten keine Gefahr dar, sondern „nur“ eine Belästigung. Und damit dürfen wir genau genommen gar nicht eingreifen.

Nur wenn aufgrund der Lage eines Wespen- oder Hornissennestes eine unmittelbare Gefahr für den Menschen oder die „öffentliche Sicherheit und Ordnung“ besteht (z.B. Wespennest im Wohnraum oder in dessen unmittelbarer Nähe, Bewohner reagieren allergisch auf Wespenstiche o.ä.), dann ist nach naturschutzrechtlicher Beratung/Prüfung ein Umsiedeln der Tiere erlaubt.

**Für Folgeschäden, die durch die Umsiedlung der Wespen, Bienen oder Hornissen entstehen, übernimmt die Freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde keine Haftung.**

**Es wird darauf hingewiesen, dass ein derartiger Einsatz gebührenpflichtig ist.**

### **Dienstfahrt-Fahrzeug- und Rabattverlustversicherung für Ehrenamtliche im kommunalen Auftrag**

Ehrenamtliche erhalten einen Versicherungsschutz, wenn sie in die Organisation der Kommunen einbezogen und unentgeltlich tätig werden. Das heißt, für ehrenamtliche Senioren-, Jugend-, Behindertenbeauftragte usw. besteht für Fahrten mit dem privaten Pkw eine Dienstfahrt-Fahrzeug- und Rabattverlustversicherung.

Voraussetzung ist jedoch, dass die Gemeinde den Auftrag i. d. Regel in schriftlicher Form vor Fahrtantritt erteilt. Außerdem sind die Fahrten in einem Fahrtenbuch zu dokumentieren.

Bürger, die ehrenamtlich im Auftrag der Gemeinde mit ihrem eigenen Pkw unterwegs sind, sollen sich bitte in der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen, Lindenstraße 1, Straßkirchen, Frau Rauscher, Zimmer 7 ( Tel. 9424-14; e-mail [rauscher@vg-strasskirchen.de](mailto:rauscher@vg-strasskirchen.de)) melden.

### **Zehn Mal fahren – Zehn Mal sparen – kostengünstige 10er-Fahrten-Karte für Bahnreisende (Erwachsenenkarte ab 12 Jahre // Kinder von 4-11 Jahren) im Nahverkehr**

Die Fahrkarte wird vom Landkreis Straubing-Bogen gefördert und kann in der Gemeindeverwaltung zum Preis von 30,80 € für Erwachsene und 15,40 € für Kinder gekauft

werden. Sie berechtigt zu 10 Einzelfahrten in den Nahverkehrszügen. Vor Fahrtantritt ist das Tagesdatum in die Datumszeile einzutragen, dadurch ist die Fahrkarte zur Fahrt gültig. Mit Beendigung der Fahrt, auch wenn sie nicht vom Zugbegleiter entwertet wurde, verliert die Fahrkarte ihre Gültigkeit für den eingetragenen Tag. Die 10er-Karte ist übertragbar. Für nicht in Anspruch genommene Fahrten innerhalb eines Vierteljahres besteht kein Erstattungsanspruch.

### **Öffnungszeiten und Betrieb Wertstoffhof**

Jetzt während der Winterzeit ist der Wertstoffhof wie folgt geöffnet:

Freitag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr, samstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Während der gesamten Sommerzeit ist der Wertstoffhof zusätzlich auch am Mittwoch von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.

### **Müllabfuhr**

Die Abfuhrtage über Weihnachten und Neujahr sind aus dem Abfuhrkalender ersichtlich. Den neuen Abfuhrkalender für 2019 erhalten alle Haushalte als gedrucktes Exemplar als Postwurfsendung.

### **Fundamt**

Das Fundamt in der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen (Zimmer 5 oder 7) nimmt Fundsachen auf und verwahrt sie, bis der Eigentümer sich meldet oder die Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist. Sie können persönlich oder telefonisch unter der Tel. Nr. 09424/9424-14 oder -17 nachfragen, ob der verlorene Gegenstand abgegeben wurde.



**Die Müllsammelaktion des ZAW  
„Sauber macht lustig“ findet am  
Samstag, 30. März 2019 statt.**

Nach der großen Beteiligung der vergangenen Jahre lädt der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) auch für das nächste Jahr wieder zur gemeinsamen Müllsammelaktion „sauber macht lustig“ ein. Alle Vereine, Gruppen, aber auch Einzelpersonen sind aufgerufen, sich an der gemeinsamen Müllsammelaktion zu beteiligen und sich den Termin vorzumerken.

In Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden, welche die Koordination vor Ort übernehmen, kann die Sammelaktion flächendeckend im gesamten Verbandsgebiet

durchgeführt werden. Der ZAW-SR holt den gesammelten Restmüll am Wertstoffhof ab und kümmert sich um die Entsorgung. Jedem fleißigen Sammler spendiert er als Dankeschön eine Brotzeit. Die konkrete Planung startet Anfang nächsten Jahres. Dann werden alle Koordinatoren der Gemeinden zu Informationsgespräch und Materialausgabe eingeladen.

Die Müllsammel-Aktion „Sauber macht lustig“ findet seit 2005 in zweijährigem Rhythmus statt. Schon vorher riefen viele Gemeinden zum großen Ramadama in ihrem Gemeindegebiet auf. „Sauber macht lustig“ bündelte die vielen kleinen Müllsammlungen zu einer großen Gemeinschaftsaktion. „Die Aktion fand von Anfang an großen Anklang“, zieht Geschäftsleiter Anton Pirkl Bilanz. „Wir schätzen das Engagement der Bürger sehr. Denn es ist keine Selbstverständlichkeit, dass man sich aufmacht, herumliegenden Müll zu sammeln. Aber das Ergebnis ist eine echte Bereicherung. Nicht nur, dass die Landschaft wieder von etlichen Tonnen Abfall befreit ist, auch die Aufmerksamkeit, welche die Aktion erfährt, rückt das Thema Vermüllung ins Bewusstsein. Das trägt hoffentlich zu einer größeren Sensibilität in der gesamten Bevölkerung bei. Wir freuen uns, wenn wieder viele Helfer dabei sind“.

Der ZAW-SR bittet interessierte Gruppen, sich den Termin schon mal vorzumerken.

## Rentensprechtage 2019 im Rathaus Straßkirchen

**Montag, 21.01.2019**

**Montag, 18.02.2019**

**Montag, 18.03.2019**

**Montag, 29.04.2019**

**Montag, 20.05.2019**

**Montag, 24.06.2019**

**Montag, 15.07.2019**

**Montag, 19.08.2019**

**Montag, 16.09.2019**

**Montag, 14.10.2019**

**Montag, 18.11.2019**

**Montag, 16.12.2019**



Terminvereinbarung  
Gemeinde Oberschneiding  
Zentrale Rentenstelle ILE Gäuboden  
-Frau Pflieger/Frau Limbrunner-  
Pfarrer-Handwercher-Platz 4  
94363 Oberschneiding  
**Tel.: 09426-850432**

### **Sprechtage 2019 des VdK Kreisverbandes Straubing-Bogen in der Gemeindeverwaltung**

Der VdK Kreisverband Straubing-Bogen hält einmal pro Monat einen Sprechtag, jeweils **dienstags** in der Zeit von **11.00 Uhr bis 12.00 Uhr** in der Gemeindeverwaltung in Straßkirchen ab. Im Jahr **2019** sind folgende Sprechtage vorgesehen: 15.01., 12.02., 12.03., 09.04., 14.05., 11.06., 09.07., im August ist kein Sprechtag, 10.09., 08.10., 12.11., im Dezember ist kein Sprechtag

### **Notruf 112 jetzt auch für den Rettungsdienst**

Unter der gebührenfreien Notrufnummer 112 (ohne Vorwahl) erreicht man künftig nicht nur die Feuerwehr, sondern auch den Rettungsdienst. Die integrierte Leitstelle nimmt den Notruf entgegen und sorgt dafür, dass schnellst möglich Hilfe kommt, egal ob Feuerwehr, Rettungswagen oder Notarzt.

Die Leitstelle benötigt folgende Angaben, um richtig auf den Notruf reagieren zu können:

- Name, Standort und Telefonnummer
- Ort des Ereignisses so genau wie möglich
- Knappe Beschreibung des Ereignisses
- Zahl der betroffenen Personen

### **Elektrofahrräder**

Die Energie Südbayern GmbH (früher Erdgas Südbayern) überreichte an die Gemeinden, die an das Erdgasnetz angeschlossen sind e-bikes. Die Elektroräder werden aus dem Klimafond finanziert und stehen nun im Eigentum der jeweiligen Gemeinden. Vom Spender grundsätzlich als Dienstfahrrad gedacht, möchten wir diese auch der Bevölkerung zur Verfügung stellen. Ob Testfahrt oder gemütlicher Sonntagsausflug, die beiden Räder der Gemeinden Straßkirchen und Irlbach (ein Herren- und ein Damenrad) stehen im Rathaus Straßkirchen und können gegen Hinterlegung einer Schutzgebühr ausgeliehen werden. Für Fragen oder Terminvereinbarungen steht ihnen Frau Sauer unter der Telefonnummer (0 94 24) 94 24 – 27 gerne zur Verfügung.

### **Lärminfo**

Geräusche, die durch Tätigkeiten von Privatpersonen in der Nachbarschaft hervorgerufen werden und störend oder belästigend wirken, werden als Nachbarschaftslärm bezeichnet. Zu derartigen Geräuschen gehören beispielsweise die Radiowiedergabe, eine Party, Heimwerkerarbeiten in der Wohnung oder im Garten oder auch der Betrieb von Fahrzeugen auf privatem Gelände. Lärm, der von benachbarten Gewerbe- oder Industriebetrieben ausgeht, ist kein Nachbarschaftslärm, sondern Gewerbelärm.

Das Lärmempfinden des Einzelnen hängt u.a. auch von der Information über die Lärmquelle und von der Einstellung zu ihr ab. Gerade im Bereich des Nachbarschaftslärms entscheiden diese Faktoren häufig darüber, ob ein Geräusch überhaupt als Lärm betrachtet wird.

Ein Dorn im Auge der Nachbarschaft sind hier oftmals die Zeiten in denen Gartenarbeiten durchgeführt werden, z.B. Rasenmähen oder Arbeiten mit einem Freischneider oder Laubbläser. Die Betriebszeiten solcher Geräte sind in der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung festgelegt.

**Rasenmäher** dürfen demnach an Werktagen in der Zeit zwischen **07:00 und 20.00 Uhr** betrieben werden.

Für Freischneider, Grastrimmer, Laubbläser und -sammler gibt es spezielle Regelungen, diese dürfen nur an Werktagen in der Zeit zwischen 09:00 und 13:00 Uhr und zwischen 15:00 und 17:00 Uhr betrieben werden.

Besitzen solche Geräte hingegen ein Umweltzeichen, dürfen sie wie Rasenmäher werktags zwischen 07:00 und 20:00 Uhr betrieben werden, an Sonn- und Feiertagen darf keines der Geräte betrieben werden, auch Rasenmäher nicht.

Schon beim Kauf von Neugeräten sollte daher auf die Kennzeichnung geachtet werden, durch den Kauf leiser Geräte kann Nachbarschaftskonflikten oftmals vorgebeugt werden.

Tonübertragungsgeräte und Tonwiedergabegeräte, wie z.B. Radios, Kassettenrecorder und CD-Spieler dürfen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, in den öffentlichen Anlagen und in der freien Natur nicht benutzt werden, wenn andere Personen dadurch gestört werden. Dies gilt auch für Geräte, mit denen sonstige Schallzeichen gegeben werden können.

Fühlen Sie sich durch Geräusche aus der Nachbarschaft gestört, so sprechen Sie gegebenenfalls mit anderen Nachbarn darüber, ob diese sich ebenfalls gestört fühlen. Kommen Sie zu dem Schluss, dass es sich um eine unzumutbare Störung Ihrer Ruhe handelt, so weisen Sie den Lärmverursacher freundlich darauf hin. Häufig lässt sich der Stein des Anstoßes mit einem Gespräch beseitigen oder wenigstens ein vernünftiger Kompromiss erreichen.

### Daran gedacht?.....



Die Gemeindekasse erinnert daran, dass das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet einer jährlichen Hundesteuer unterliegt.

Hundehalter, deren Hund noch nicht angemeldet ist, werden gebeten, sich mit der Gemeindekasse in Verbindung zu setzen. Wenn Sie keinen Hund mehr besitzen, teilen Sie uns dies bitte auch mit. Kontakt: Frau Sauer, Tel. 09424/9424-27, E-Mail: [stelzl@vg-strasskirchen.de](mailto:stelzl@vg-strasskirchen.de). oder direkt an Gemeinde Leiblfing, Frau Fiedler, Tel. 09427/950328

### Hundesteuer

Die Hundesteuer beträgt lt. Satzung vom 1. Januar 2016:

 für den ersten Hund	30,00 Euro
 für den zweiten Hund	40,00 Euro
 für jeden weiteren Hund	50,00 Euro
 für einen sog. Kampfhund	300,00 Euro

## Hinweise zur Hundehaltung



Für das Gebiet der Gemeinde Irlbach besteht für **große Hunde mit einer Schulterhöhe von mindestens 50 cm** innerorts eine Anleinpflcht.



Daneben ist es verboten, **Hunde aller Art und Größe** auf Kinderspielflächen und Sportanlagen mit deren näherem Umgriff sowie im Kindergarten, und dem Friedhof mitzuführen.



**HUNDE VERBOTEN!**



### Abwassergebühren bei Poolbefüllung

Eine Poolbefüllung durch nicht über Zähler erfasstes Wasser, welches nach der Nutzung in die gemeindliche Kanalisation eingeleitet wird, muss der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden und wird mit dem aktuell gültigen Schmutzwassergebührensatz abgerechnet. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Sauer unter der Telefonnummer (09424 9424 – 27) gerne zur Verfügung.



### Homepage der Gemeinde:

Unter [www.irlbach.de](http://www.irlbach.de) finden Sie immer das Aktuellste und Neueste aus unserer Gemeinde. Zuständig hierfür ist Herr Oswald May (Tel. 09424/8349). Gerne wird auch Ihr Beitrag eingestellt.

### Grasablagerungen am Irlbach

Gras- und Kompostablagerungen an den Böschungen des Irlbachs führen bei Starkregen bzw. Hochwasser zu Gewässerverunreinigungen, die Betriebsstörungen am Schöpfwerk verursachen und sind deshalb nicht gestattet. Verstöße werden als Straftat geahndet.

### Ablagerungen an Straßenrändern und in Wäldern

Bedauerlicherweise muss immer wieder festgestellt werden, dass Abfälle an Straßenrändern und in Wäldern bzw. am Waldrand abgelagert werden. Obwohl mehrere Möglichkeiten zur Beseitigung von Abfällen vorhanden sind und angeboten werden, wird von einigen unbelehrbaren Zeitgenossen immer wieder diese Art der Abfallentsorgung gewählt. Neben der Abgabe der entsprechenden Materialien im Wertstoffhof besteht die Möglichkeit zur Abfallentsorgung über die Müllabfuhr mittels Restmüll und Bioabfälle. Immer wieder wird beobachtet, dass an Gehwegen in Orts- und Siedlungsbereichen Hausmüll in Plastiktüten versteckt, in Abfallbehältern abgelagert wird. Dieses Verhalten ist unakzeptabel.

### Reparatur defekter Straßenleuchten

Es wird gebeten, dass beim Bemerkens einer defekten Straßenlampe dies auf direktem Wege der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen, Lindenstraße 1, Tel.Nr. 09424/9424-0 gemeldet wird. An jeder Straßenleuchte ist eine Nummer angebracht. Bitte diese Nummer bei der Meldung angeben. Die Schadensbehebung kann nicht immer sofort erfolgen. Die Reparaturen werden aus Kostengründen immer in gewissen Zeitabständen ab der Schadensmeldung durchgeführt. So ist es möglich, dass mehrere Lampen, die ggf. innerhalb eines nahen Zeitraumes defekt werden, in einem Auftrag repariert werden.

### **Winterdienst**

Wir ersuchen auch heuer wieder unsere Bürger, die Gehwege bzw. Seitenstreifen von Straßen ohne Bürgersteige von Schnee und Eis zu räumen. Dazu verpflichtet die in ganz Bayern geltende Mustersatzung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter die betroffenen Grundstücksanlieger (Vorder- und Hinterlieger) werktags zwischen 7.00 Uhr und 20.00 Uhr sowie sonn- und feiertags zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr. Der gemeindliche Bauhof ist für seine Tätigkeit gerüstet und ersucht alle Fahrzeugbesitzer, den Wagen nachts nicht auf der Straße abzustellen, sondern auf Stellplätzen oder in der Garage. Der Schneeräumdienst wäre damit wesentlich schneller und effektiver. Bitte scheuen Sie sich nicht, dies auch anderen Pkw-Besitzern nahe zu legen. Wir bitten Sie auch um Verständnis dafür, dass die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes nicht an allen Orten gleichzeitig räumen können. Gewisse Verzögerungen lassen sich vor allem bei länger anhaltendem Schneefall leider nicht vermeiden.

Die Gemeinde ist jedoch bemüht, so schnell wie möglich alle öffentlichen Straßen zu räumen und zu streuen. Vorrangig werden die Straßen geräumt, auf denen der Schulbus fährt, dann kommen die Haupterschließungs- und dann die Erschließungsstraßen. Wenn wir unsere Pflichten gemeinsam wahrnehmen, ist sicherlich eine reibungslose Durchführung des Winterdienstes möglich. Hinweise und Anregungen diesbezüglich aus der Bürgerschaft sind erwünscht.

### **Reinigung der Straßen und Gehwege im Gemeindebereich**

Wenn im Frühjahr der Schnee und das Eis von den Straßen und Gehwegen verschwunden ist, bleibt wie jedes Jahr Streusplitt zurück. Wir bitten Anlieger (Vorder- und Hinterlieger), die vor ihren Grundstücken vorbeiführenden Gehwege und Straßen zu kehren. Sie sollten auch darauf achten, dass die in Ihrem Straßenbereich befindlichen Sinkkästen nicht zum Abfalleimer für anfallenden Streusplitt werden. Zum einen ersparen Sie damit die Kosten für teure Sandräumarbeiten in der Kläranlage, die zu Lasten der Allgemeinheit gehen, zum anderen leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes.

Wir denken, dass diese Argumente wichtiger sind, als ein Hinweis auf die Reinigungspflicht der Anlieger nach der bestehenden Verordnung der Gemeinde.

### **Pflege öffentlicher Flächen vor den Grundstücken**

Es gibt immer mehr Mitbürgerinnen und Mitbürger, die nicht darauf warten, bis der Gemeindebauhof die kleinen Rasenflächen vor ihren Grundstücken mäht, sondern selbst Hand anlegen. Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken und hoffen, dass durch dieses gute Beispiel auch andere Gemeindebürger angeregt werden.

### **Pflanzenrückschnitt**

Auch in diesem Jahr wurde die Gemeinde wieder mit Klagen über Beeinträchtigungen durch überhängende Äste, Bäume und Sträucher konfrontiert.

Wie Sie ja wissen müssen Pflanzen, Hecken, Sträucher und Bäume, die sich in der Nähe öffentlicher Wege und Straßen befinden, so zurückgeschnitten werden, dass sie nicht in den Gehweg hineinragen, die Sichtdreiecke freihalten und auch die Sicht auf Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nicht verdecken. Auch entlang landwirtschaftlicher Feld- und Waldwege und Straßen stellen überhängende Äste, Sträucher und Bäume, die in die Wege hineinragen, eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit und Behinderung dar.

Wir appellieren deshalb im Interesse der Verkehrssicherheit und nicht zuletzt auch zur Vermeidung von Schadensersatzansprüchen an Ihr Verständnis und bitten Sie, Anpflanzungen aller Art, d.h. Bäume, Sträucher und Hecken, die in den Lichtraum der Straße hineinragen und dadurch die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen, entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen zurückzuschneiden umso die ungehinderte Nutzung der Verkehrsflächen und Fußwege sicherzustellen.

Im Bereich von Geh- und Radwegen fordert das Bayer. Straßen- und Wegegesetz mindestens einen Lichtraum von 2,50 m; über Fahrbahnen ist ein Mindestlichtraum von 4,50 m freizuhalten.

Auch Bepflanzungen an landwirtschaftlichen Grundstücken sind 4,50 m über der gesamten Fahrbahn freizuhalten, damit landwirtschaftliche Fahrzeuge ohne Behinderung verkehren können und auch Fußgänger und Radfahrer nicht beeinträchtigt werden.

Die Auslichtungen sind grundsätzlich so vorzunehmen, dass Teile der Bäume und Sträucher auch dann nicht in das Lichtprofil hineinragen, wenn sie durch Schneelast, Belaubung oder Fruchtbehang ihre Lage verändern. Sie sollen so geschnitten werden, dass sie nicht schon wieder in der kommenden Vegetationsperiode erneut eine Behinderung darstellen. Umsturzgefährdete Bäume und dürres Geäst, vom dem eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer ausgehen kann, ist zu entfernen.

Der zuständige Baulastträger ist zwar nach Art. 29 BayStrWG zur Beseitigung von Anpflanzungen, Zäunen, sowie Stapel, Haufen und ähnlichen mit dem Grundstück nicht fest verbundenen Gegenständen, die die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gefährden, berechtigt. Da aber die Durchführung dieser Zurückschneidearbeiten durch den gemeindlichen Bauhof einen für Sie vermeidbaren Kostenaufwand darstellt, bitten wir Sie, selbst für ein Zurückschneiden der überhängenden Gewächse zu sorgen. Dies liegt nicht zuletzt auch in Ihrem Sinne, da bei etwaigen Unfällen der Grundstückseigentümer haftet.

### **Obstbäume an den Straßenrändern**

Auf Anregung des Obst- und Gartenbauvereins weisen wir darauf hin, dass von den Obstbäumen, die entlang der Straßen stehen, die Früchte von allen Gemeindebürgern in „üblichen“ Mengen zum Verzehr als Tafelobst geerntet werden dürfen.

**Hinweis Wasserzweckverband:** Da Wassersperrungen immer sehr unangenehm für die Abnehmer sind und die Bekanntmachung über die Tageszeitung leider nicht alle Betroffenen erreicht, besteht seit einiger Zeit die Möglichkeit sich auf der Homepage des Zweckverbandes unter [www.wasserzweckverband-irlbachgruppe.de](http://www.wasserzweckverband-irlbachgruppe.de) für die automatische Benachrichtigung per E-Mail bei geplanten Wassersperrungen und sonstigen wichtigen Mitteilungen zu registrieren. Die E-Mail-Adressen der angemeldeten Abnehmer dienen nur für o.g. Benachrichtigungen und werden nicht an Dritte weitergegeben! Ein entsprechender Hinweis ist bereits auf dem Beiblatt zur Verbrauchsgebührenabrechnung 2017 erschienen.

### **Landwirtschaftliche Flächen zur Pacht**

Ab 1. Oktober 2019 bietet die Gemeinde Irlbach folgende landwirtschaftliche Flächen zur Pacht bzw. zur Nutzungsüberlassung an:

- 2.801 m<sup>2</sup> „Heideweide“, Wertzahl 62/56 zur Pacht

Die rechteckige Fläche ist auf der schmalen Seite durch einen Feldweg erschlossen.

- 5.542 m<sup>2</sup> „Heiglberg“, Wertzahl 62/53 zur Pacht

Die rechteckige Fläche ist auf zwei Seiten durch Feldwege erschlossen.

- ca. 2.000 m<sup>2</sup> „Irlwetwiesen“, Grünzug entlang Entwässerungsgraben

Diese Fläche wird zur Nutzung und Pflege überlassen.

Die Meldung als „Greening-Fläche“ ist möglich. Der uneingeschränkte Zugang zur Gewässerpflege ist sicherzustellen.

Bei Interesse, bitte **bis spätestens Ende März 2019** mit der Verwaltung Telefon (0 94 24) 94 24 – 0 in Verbindung setzen.

**Verleihung „Bayerische Ehrenamtskarte“ für Ehrenamtliche aus der Gemeinde Irlbach am 21. Juni 2018**



Landrat Josef Laumer, Manuela Biendl, Regina Staudinger vom OGV Irlbach und Bürgermeister Peter Bauer



Pfadfindergruppe mit Sebastian Zwick aus Irlbach (2ter von links)

## ILE Gäuboden – Aktivitäten der Senioren

### **Vortrag „Angehörige pflegen Demenzerkrankte“**

Am 30. März 2012 haben sich die Gemeinden Aiterhofen, Feldkirchen, Irlbach, Leiblfing, Oberschneiding, Salching und Straßkirchen zur Stärkung des ländlichen Raumes zur „ILE Gäuboden“ (integrierte ländliche Entwicklung) zusammengeschlossen. Das Ziel dieser Zusammenarbeit soll sein, die Aufgaben noch qualifizierter und effektiver zu bewältigen, den Service und die Qualität für die Bürger zu verbessern und langfristig die Erledigung der Aufgaben wirtschaftlicher zu gestalten.

In diesem Sinne fand diese Woche im Straßkirchner Pfarrheim ein Vortrag der Sozialberaterin Mia Engl vom Caritas Straubing-Bogen über „Angehörige pflegen Demenzerkrankte“ statt. Organisiert hat dieses Treffen die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Straßkirchen, Renate Hofmann, mit ihren Helferinnen. Zu diesem sehr interessanten Vortrag waren alle Seniorenbeauftragte aller zusammengeschlossenen Gemeinden im Bereich der ILE Gäuboden gekommen. Auch Pfarrer Loxly war zu diesem Abend erschienen.

Eine Demenzerkrankung stellt nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch ihre Angehörigen auf eine harte Probe. Der Umgang ist oftmals nicht einfach. Mit der Zeit verändern sich das Verhalten und die Persönlichkeit der Betroffenen. Es wurde über das Krankheitsbild und auch um Hilfestellungen für den Alltag informiert. Gut informiert zu sein, kann die Pflege der Angehörigen erleichtern, so meinte die Referentin.

Wichtig sei auch ein gesunder Lebensstil, ausreichend Sport und Bewegung, Verzicht auf Tabak und übermäßig Alkohol, Stressbewältigung und regelmäßiger Gesundheits-Check-up.



Im Bild die ILE-Seniorenbeauftragten von links: Gruber-Reitberger Elisabeth, Seniorenbeauftragte von Leiblfing, Pflieger Rita, Seniorenbeauftragte von Oberschneiding, Feldmer Monika, Seniorenbeauftragte von Feldkirchen, Eisenschink Erika, Seniorenbeauftragte von Salching Hofmann Renate, Seniorenbeauftragte von Straßkirchen, Kattler Heike, Seniorenbeauftragte von Aiterhofen, Engl Mia, Caritas Straubing, Referentin, Dünstl Franz, Sprecher der ILE Seniorenbeauftragten, Salching

## ILE-Fußballturniere und Eisstock-Turnier im Rahmen des Sportwochenendes

Am Wochenende von 6. – 8. Juli hielt der SV Salching sein traditionelles Sportwochenende ab. Den Auftakt bildete am Freitag das Treffen ehemaliger Spieler, Trainer und Funktionäre. Insbesondere Spieler der Meistermannschaft von 1978 erinnerten sich in geselliger Runde an die damalige Saison. Die folgenden Tage standen dann überwiegend im Zeichen des Fußballsports.

Am Samstag fand das von der ILE-Gäuboden initiierte Fußballturnier mit acht Mannschaften statt. Hier konnte sich der FC Aiterhofen mit dem Turniersieg den Wanderpokal der ILE Gäuboden und die Teilnahme an der zweiten Runde des Toto-Pokals sichern. Die Plätze 2 und 3 gingen an den SV Irlbach und den SV Salching. Salchings Bürgermeister Alfons Neumeier nahm in Vertretung des ILE-Vorsitzenden und Leiblfinger Bürgermeisters Wolfgang Frank die Siegerehrung vor. Neumeier lobte die Aktiven für ihren Einsatz und für ihre faire Spielweise. Die Zuschauer, so Neumeier bekamen guten und verletzungsfreien Fußballsport geboten.

Am Sonntagvormittag waren schon die Stockschützen aktiv. Am Reiner-Gote-Gedächtnis-Turnier nahmen neun Mannschaften der umliegenden Vereine teil. Sieger wurde die Mannschaft des EC EBRA Aiterhofen vor Bavaria Mitterharthausen und dem SV Sallach.



Auf dem Bild die Vertreter der am ILE-Fußballturnier teilnehmenden Mannschaften mit den Bürgermeistern der ILE-Gemeinden. In der hinteren Reihe: Dr. Christian Hirtreiter (Straßkirchen, ganz links), Manfred Krä (Aiterhofen, 4. von links), Ewald Seifert (Oberschneiding, 2. v. rechts) und Alfons Neumeier (Salching, ganz rechts) und dem Vorsitzenden des SV Salching Hubert Mayer (4. v. rechts)

**Kindergarten der Spitalstiftung, Donaustraße 5, 94342 Irlbach  
Telefon: 09424/1038**



**Träger: Spitalstiftung Irlbach  
Stiftungsvorstand: Herr Baron von Poschinger-Bray,**

„Lernen im Spiel, das ist unser Ziel!“

Der Kindergarten stellt sich vor:

Wir sind ein Kindergarten mit derzeit 28 Kindern im Alter von 2 – 6 Jahren, aufgeteilt in 2 Gruppenzimmern von 4 Kräften liebevoll betreut und gefördert.

Im laufenden Kindergartenjahr 2019 dürfen wir 3 weitere Neuzugänge begrüßen



Unsere Öffnungszeiten: 7.15 Uhr (Frühdienst)

7.30 Uhr – 8.00 Uhr (Bringzeit) 12.00 Uhr (1. Abholzeit) - 12.45 Uhr (2. Abholzeit mit Mittagessen), 13.45 Uhr (3. Abholzeit). Der Mittagsdienst wird von derzeit 13 Kindern in

Anspruch genommen. Das leckere und gesunde Essen wird von den Eltern am Morgen selbst mitgenommen und vom Personal erwärmt.

Jeden Montag bekommen die Kinder Obst und Gemüse, gesponsert durch das EU-Schulobst- und –Gemüseprogramm, lecker von uns angeboten. Ebenso gibt es Naturjoghurt und Milch. Besonders gut kommt unser Müslitag am Donnerstag bei den Kindern an.

Wir arbeiten nach einem „teiloffenen Konzept“ d. h. die Kinder können sich täglich neu entscheiden, ob sie ins Sternenzauberzimmer oder ins Sonnenstrahlenzimmer möchten. Für die „Kleinen“ und „Neuen“ haben wir das Bambinizimmer, integriert in eines der Gruppenzimmer, eingerichtet. Die Kinder werden bei den Angeboten gemäß ihrem Alter in Gruppen eingeteilt und gefördert. Unser derzeitiges Jahresthema: „Was ich einmal werden will“ bietet viele Exkursionen, Gesprächsthemen, Lieder und kreatives Gestalten an.



Natürlich dürfen auch Feste rund um das Jahr nicht fehlen. Das erste Fest im Kindergartenjahr ist der Erntedankgottesdienst und die Segnung aller Neuanfänger.

Jeden Freitag findet für die Vorschulkinder der Flötenunterricht statt. Am Ende des Kindergartenjahres können die Großen schon einige Stücke ihrem Publikum vorspielen.

Der Kindergarten nimmt am Dorfleben teil. Wir dekorieren das Schaufenster vom Dorfladen mit gebastelten Arbeiten der Kinder.

Pädagogische Betreuungspersonen sind:  
Monika Weinzierl, Erzieherin und Kindergartenleitung;  
Uschi Sowa, Erzieherin;  
Kerstin Sklarek, Kinderpflegerin;  
Jenni Schwinghammer, Berufspraktikum; (5. Lehrjahr)

Elternbeiräte:  
Vorsitzende: Hies Maria, Stellvertreterin: Danner Stephanie,  
Jungbauer Markus  
Ersatzleute: Liebl Elisabeth, Stowitz Silke, Schriftführerin: Zollner Anika

Unsere Anmeldetage für das gesamte laufende Kindergartenjahr 2019/20 finden am 29./30. Januar 2019 statt. Wir freuen uns auf Ihr Kind!

Möchten Sie mehr über unsere Einrichtung erfahren, schmökern Sie bitte auf unserer Homepage: [www.irlbacher-kindergarten.de](http://www.irlbacher-kindergarten.de)

## Grund- und Mittelschule Staßkirchen

### Lukas Werner neuer Bufdi an Grund- und Mittelschule



Rektor Martin Mühlbauer, BUFDI Lukas Werner aus Leiblfing und Bürgermeister Christian Hirtreiter

### Ernennung zur Konrektorin



Zu Beginn des Schuljahres hat die Grund- und Mittelschule Straßkirchen mit Beate Werner offiziell eine neue stellvertretende Schulleiterin bekommen. Schulrat Stephan Grotz (links) und Bürgermeister Christian Hirtreiter (rechts) sprachen ihre Glückwünsche aus.

## Lieselotte Rähse verabschiedet

Bei einem Ortstermin in Straßkirchen stand die Verabschiedung der langjährigen Mitarbeiterin der Grund- und Mittelschule Straßkirchen, Lieselotte Rähse, auf der Tagesordnung. Es wurde ein Überblick über den vielfältigen Wirkungskreis der verdienten Verwaltungsmitarbeiterin in der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen mit den beiden Mitgliedsgemeinden Straßkirchen und Irlbach gegeben. Frau Rähse ist seit 29 Jahren im öffentlichen Dienst tätig. Seit 1.10.1989 an der Schule Straßkirchen als Angestellte der Regierung von Niederbayern. In der Zeit von 01.04.2007 bis August 2011 war sie zusätzlich nachmittags in der Verwaltungsgemeinschaft Straßkirchen im Bereich der Kassenverwaltung eingebunden. Rektor Mühlbauer Martin stellte zudem heraus, dass gerade die Anfragen von Eltern und die Bewerkstelligung des "Alltagsbetriebs" in der Straßkirchner Schule, sowie Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit statistischen Auswertungen von ihr hervorragend bearbeitet wurden. Bürgermeister Christian Hirtreiter betonte, dass neben der Verwaltungsbürokratie vor allem der persönliche Kontakt ein Schwerpunkt des langjährigen Wirkens war. Neben der Beschaffung von schulischen Gerätschaften war vor allem die Abwicklung von Aufgaben in Zusammenhang mit den Dienstaufgaben des Schulsekretariats eines der Tätigkeitssegmente. Im 1. September 2018 begann für Frau Rähse ein neuer Lebensabschnitt.



Für langjähriges Engagement wurde die Verwaltungsmitarbeiterin Lieselotte Rähse geehrt und in den Ruhestand verabschiedet: von rechts: Schulrat Stephan Grotz, Rektor Martin Mühlbauer und Bürgermeister Christian Hirtreiter



### **Neue Verwaltungsange- stellte in der GMS Straßkirchen**

In einer kleinen Feierstunde wurde Sonja Klostermann willkommen geheißen. Seit Oktober bekleidet Frau Klostermann diese verantwortungsvolle Position, die vormals Lieselotte Rähse 29 Jahre lang inne hatte. Das Bild zeigt Sonja Klostermann, Bürgermeister Christian Hirtreiter, Schulrat Stephan Grotz und Schulleiter Martin Mühlbauer

### **Sonnenblumen zum Abschied Abschlussfeier der Mittelschule - 15 von 17 Schülern schafften den Quali**



Die Jahrgangsbesten samt Schulleitung und den Bürgermeistern des Schulverbands

# Die Kirche im Dorf lassen!

Bedeutung: Die Kirche im Dorf lassen – etwas nicht übertreiben, auf dem Boden der Tatsachen bleiben, Ausspruch bei Unsachlichkeit. Die Herkunft lässt sich kaum durch Quellen belegen. Allerdings sagt man über die Herkunft dieser Redewendung folgendes: Früher bildete die Kirche den Mittelpunkt des Dorfes. Alle Häuser wurden um die Kirche herumgebaut und sie war der Treffpunkt für alle Gläubigen. Die katholische Kirche führte regelmäßig Prozessionen durch in Form eines religiösen Zuges durch die Kirche oder durch das Dorf mit dem Priester und Messdienern an der Spitze, die Einwohner des Dorfes dahinter. War das Dorf für die Menge der Menschen zu klein, ging man um das ganze Dorf herum. Dies war aber von den Nachbarn gar nicht gern gesehen und wenn sie sagten „Lasst mal die Kirche im Dorf“, meinten sie „Übertreibt mal nicht, bleibt innerhalb eurer Dorfgrenzen.“

Die Dinge haben sich doch etwas verändert. Gewünscht ist heute der Blick über den Zaun oder über die eigene Straße hinaus. Niemand ausschließen, soweit wie möglich überall präsent sein. Zu den Leuten gehen, die nicht im Dorfkern wohnen. Die Kirche im Dorf lassen! Ja, sie sollte ihren Platz behalten dürfen in der Mitte des Dorfes, doch sie sollte hinausleuchten bis an die Ränder der Gemeinde. Das ist örtlich gemeint, überall hin, wo die Menschen wohnen. Das ist im übertragenen Sinn wichtig, für all die Menschen, die auf Distanz gegangen sind.

## Kirchen und Gottesdienstzeiten in unserer Pfarreiengemeinschaft

### Straßkirchen - St. Stephanus

Sonntag: 10.15 Uhr

Montag: 07.15 Uhr

Mittwoch: 08.00 Uhr

Donnerstag - 16.30 Schülermesse

(Für die gesamte Pfarreiengemeinschaft zur Vorbereitung auf Firmung und Erstkommunion.)

Freitag - Jeden ersten Freitag im Monat: 07.15 Uhr

Samstag - 18.00 Uhr (von Oktober bis März)

18.30 Uhr (von April bis September)



### Irlbach - Mariä Himmelfahrt

Sonntag - 09.00 Uhr

Dienstag - 08.00 Uhr

Samstag - 17.00 Uhr (von Oktober bis März)

17.30 Uhr (von April bis September)



### Schambach - St. Nikolaus

Sonntag - 09.45 Uhr

Mittwoch - 18.00 Uhr

Samstag - 18.00 Uhr



**Ainbrach - St Michael**  
Sonntag - 14tägig - 08.30 Uhr



**Paitzkofen - St. Nikolaus**  
Sonntag/14tägig - 08.30 Uhr



**Haberkofen - St. Martin**  
Donnerstag – 18.00 Uhr (ca. 5x jährlich)



**Sophienhof - St. Thomas von Canterbury.**  
Donnerstag – 18.30 Uhr (ca. 5x jährlich)



**Niederast – St. Georg**  
(Nach Absprache)

(Termine können sich ändern. Wissenswertes und Lesenswertes können Sie jederzeit dem Pfarrbrief entnehmen.)

# Wie ich mir Kirche gut vorstellen kann!

## Eine Offene Kirche!

Tagsüber mal kurz einen Besuch machen. Mit Kirche einfach etwas Schönes verbinden:

ein interessantes historisches Gebäude und ein Ort für Gemeinschaftserlebnisse. Dazu Menschen mit Ausstrahlung.

## Eine stille Kirche!

Das stille persönliche Gebet, allein in der Kirche, ein schöner Moment. Auf du und du mit dem lieben Gott. Mitten im Geschehen und doch etwas abgeschieden.

## Eine Wert-volle Kirche!

Heilige als Vorbilder, die mein Leben fördern. Menschen, die mir zeigen, du bist nicht allein.

Nicht nur tun und sagen, was gerade „in“ ist. Halt vermitteln und nicht jedem Scharlatan nachlaufen. Jesus stand am Ende ziemlich allein da, obwohl er eigentlich nichts falsch gemacht hat. Gegen den Strom schwimmen, couragiert mitgestalten, anstrengend.

## Eine unterhaltsam predigende Kirche!

Die Predigt kann wie ein Stück Brot sein, Nahrung für die nächste Woche. Heiter und aufmunternd. Sich angesprochen fühlen. Wertschätzung für jeden Menschen.

## Eine sich verändernde Kirche!

Killerphrasen abschaffen! „Das haben wir schon immer so gemacht!“, „Das haben wir noch nie gemacht!“, „Da könnte ja jeder kommen!“ Papst Franziskus spricht ausgleichend.

Bewegung entsteht, Veränderungen, fast wie ein Aufbruch. Herzliche Worte, offen auf Menschen zugehen, der Heilige Geist keine laue Brise, sondern richtig frischer Wind. Wer nicht mit der Zeit geht, der geht mit der Zeit.

## Eine tolerante Kirche!

Nicht verwechseln mit „toll-erant!“ Alles toll finden, keine Lösung. „Wenn alles gleich gültig ist, dann ist bald alles gleichgültig!“ Sympathie ist gefragt, mittragen, nicht den Weg des geringsten Widerstandes gehen. Unterschiede können eine Quelle für Vielfalt und Reichtum sein. Sich und andere ertragen. Keiner von uns ist der liebe Gott.

## Eine gemeinschaftliche Kirche!

Da geht es nicht um das Pfarrfest oder das Weinfest allein. Wie das wohl wäre, wenn die Teilnehmer am Gottesdienst ein neues Gesicht entdecken, und sich für Fremde interessieren. Ein neues Gesicht, ein neuer Name, herzlich willkommen.

## Eine heitere Kirche!

Ernst, gedämpft und meist zurückhaltend. Als gäbe es keinen Grund für Freude und Lachen. Lebensnah und lebendig darf die Kirche sein. Dabei sollte doch gerade die Kirche

das Evangelium - frohe Botschaft, leben, dann verbreitet sich die Botschaft wie von selbst.

## Freiwillige Feuerwehr Irlbach

Andreas Liebl neuer Kommandant - Nachdem der bisherige Kommandant Michael Artmeier aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt von der Funktion des ersten Kommandanten einreichte, musste am 05.09.2018 bei der Feuerwehr Irlbach neu gewählt werden. Der Einladung der Gemeinde folgten 40 aktive Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Irlbach. Die Durchführung der Wahl erfolgte durch den ersten Bürgermeister Peter Bauer zusammen mit den Wahlhelfern Alois Danner und Gerald Riedl. Peter Bauer dankte Michael Artmeier vor der Wahl für die geleistete Arbeit bei der Feuerwehr Irlbach. Er würdigte die Entwicklung, welche die Feuerwehr während seiner Dienstzeit als Kommandant genommen hat. Zur Wahl stellte sich lediglich der Kamerad Andreas Liebl, welcher im ersten Wahldurchgang mit 38 "ja" Stimmen bei 1 ungültigen Stimme und 1 Enthaltung gewählt wurde. Somit wurde Andreas Liebl zum neuen ersten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Irlbach gewählt. Bürgermeister Bauer gratulierte Andreas Liebl herzlich und wünschte alles Gute und eine sichere Hand bei der Führung seiner Feuerwehr.



v.links: 2.Kdt. Tobias Artmeier, Bgm Peter Bauer, 1.Kdt. Andreas Liebl,  
Vorstand Alois Danner, Ehrenkommandant Franz Radlbeck

*„Heiliger Sankt Florian, verschon mein Haus, zünd' andre an“*

...ein allseits bekanntes Sprichwort. Um gefürchteten Feuerkatastrophen im eigenen Heim zu entgehen, wird beim Hl. Florian um Hilfe gebeten.

Der Hl. Florian gilt aber nicht nur als Beschützer für das eigene Heim, sondern ist auch Schutzpatron der Feuerwehren. Dargestellt mit einem Eimer Wasser, mit dem er ein brennendes Haus rettet, so ziert er jetzt an der Eingangsseite das Feuerwehrgerätehaus in

Irlbach. Gefertigt wurde die Figur von Xaver Karl jun., dem ich an dieser Stelle sehr herzlich zu dem gelungenen Werk gratulieren möchte. Auch bei unserem Altbürgermeister Xaver Karl mit Familie möchte ich mich bedanken, welche die Heiligenfigur spendete. Ohne eine derartige Großzügigkeit wäre eine solche Verschönerung des Feuerwehrgerätehauses nicht möglich gewesen.

Zudem findet man im Inneren des Feuerwehrgerätehauses seit 2018 insgesamt 40 neue Feuerwehrschanzanzüge der Firma Rosenbauer. Der sogenannte „Fire Max 3“ ist ein Schanzanzug der neuesten Generation, welcher den vielseitigen Ansprüchen einer Feuerwehr gerecht wird. Die klassische Feuerbekämpfung wird zwar anteilsmäßig an den Einsatzzahlen geringer, trotzdem muss ein Feuerwehrschanzanzug die Feuerwehrfrauen und -männer vor einer enormen Hitzeeinwirkung bei Bränden schützen. Der mehrlagige Aufbau des „Fire Max 3“ inklusive eines Thermofutters schützt Leib und Leben unserer Aktiven.

Aber auch für die zunehmende Zahl an technischen Hilfeleistungen ist der neue Schanzanzug gerüstet. Neben dem Schutz vor mechanischer Belastung ist vor allem die gute Erkennbarkeit der Feuerwehrfrauen und -männer bei Einsätzen auf viel befahrenen Straßen wie der Bundesstraße 8 enorm wichtig. Eine Vielzahl von reflektierenden Streifen an Jacke und Hose garantiert ein besseres Erkennen der Einsatzkräfte durch Autofahrer bei Tag und Nacht.

Mein Dank gilt deswegen der Gemeinde Irlbach, die durch den Kauf dieser hochwertigen Einsatzbekleidung gezeigt hat, dass ihr der Schutz der Aktiven ein großes Bedürfnis ist.



*Aktive der Freiwilligen Feuerwehr Irlbach in den neuen Schanzanzügen*

Ein Problem, zu dessen Behebung jedoch alle Gemeindeglieder beitragen könnten, hat die Freiwillige Feuerwehr Irlbach jedoch: Die Zahl der Aktiven geht zurück – und das Alter der Truppe steigt. Eine sehr intensive und gute Jugendarbeit bringt zwar stetig sehr engagierte neue Feuerwehrfrauen und -männer hervor. Dennoch wäre es aber sehr wünschenswert, wenn auch ältere, vielleicht schon in anderen Feuerwehren aktive gewesene Mitbürgerinnen und Mitbürger sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Irlbach engagieren würden. Sprechen Sie uns bei Interesse einfach an!

Die Freiwillige Feuerwehr Irlbach wünscht Ihnen allen ein angenehmes, schadensfreies Jahr 2019! Und falls Sie doch einmal Hilfe benötigen: Feuerwehr und Rettungsdienst sind immer unter der 112 zu erreichen.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“  
Andreas Liebl, Kommandant FF Irlbach

## Jugendleistungsprüfung erfolgreich abgelegt

Nach einer intensiven Ausbildung haben 12 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Irlbach im Juli 2018 die Jugendleistungsprüfung erfolgreich abgelegt. Die Feuerwehranwärter wurden in den vergangenen Wochen vom Ausbildungsteam Sebastian Biendl, Alexander Liebl, Sina Schötz und Martin Voit unter Leitung von Jugendwart Tobias Artmeier in Theorie und Praxis ausgebildet. Der Praxisteil besteht aus zwei Teilen - den Einzel- und den Gruppenübungen. Alle Prüfungen wurden sorgfältig und innerhalb der vorgegebenen Zeit erledigt. Die Schiedsrichter KBI Markus Huber, KBM Thomas Abendhöfer und Bereichsjugendwart Reinhard Bayerl konnten sich von der ordnungsgemäßen Umsetzung der Aufgaben überzeugen und überreichten im Anschluss die erworbenen Abzeichen an: Alexander Artmann, Roman Beinkofer, Patrick Eichenseher, Kristin Greifenstein, Alina Meinzinger, Corinna Müller, Markus Niemeier, Fabian Staudinger, Leonhard Staudinger, Jana Völkl, Patrick Weise und Anna-Lena Wühr.



Die erfolgreichen Prüflinge mit dem Ausbildungsteam, den Schiedsrichtern und dem ersten Vorstand Alois Danner.

## Neuer Defibrillator für Irlbacher Bevölkerung

Der Einsatz eines Defibrillators kann im Notfall entscheidend sein über Leben und Tod. Die Freiwillige Feuerwehr Irlbach beschaffte deshalb zum Schutz der Irlbacher Bürgerinnen und Bürger schon vor Jahren einen Defibrillator, welcher an der Eingangstür des Feuerwehrgerätehauses stationiert wurde. Doch die Lebensdauer eines solch wertvollen Gerätes ist begrenzt. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2018 ein neues Gerät beschafft. Die Sparkasse Niederbayern-Mitte sowie die Gemeinde Irlbach übernahmen einen Teil der Anschaffungskosten. Für die noch bestehende Finanzierungslücke wäre die Freiwillige Feuerwehr Irlbach für weitere Spenden sehr dankbar. Auch das neue Geräte ist wieder an der Eingangstür des Feuerwehrgerätehauses stationiert und kann von jedermann zu jederzeit entnommen werden.

Um den Defibrillator im hoffentlich nie eintretenden Ernstfall auch unter Stress fachgerecht bedienen zu können, wird Herr Ewald Wolf die aktive Mannschaft der Feuerwehr im Winter 2018/19 entsprechend schulen. Auch für die übrige Irlbacher Bevölkerung wird eine Schulung angeboten. Der Termin wird über die Tagespresse bekannt gegeben. Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Irlbach möchte ich mich ganz herzlich bei der Sparkasse Niederbayern Mitte sowie bei der Gemeinde Irlbach für ihre finanzielle Unterstützung bedanken. Des Weiteren danke ich Herrn Ewald Wolf ebenfalls sehr herzlich für seine Bereitschaft, auch für

den neu beschafften Defibrillator wieder die aktive Truppe sowie die interessierten Bürgerinnen und Bürger Irlbach's an dem Gerät zu schulen



Ausbilder Ewald Wolf, 1. Kommandant Andreas Liebl, Geschäftsstellenleiter Christian Weinzierl, 2. Vorsitzender Franz Radlbeck, 1. Vorsitzender Alois Danner (von links)

## Jagdgenossenschaft Irlbach

„Genossenschaften sind Wertegemeinschaften“

Die Jagdgenossenschaft Irlbach stellt ca. 830 ha land -und forstwirtschaftliche Fläche als hochwertigen Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Menschen zur Verfügung.

Der Verwendungszweck des Jagdpachtschillings ( Erlös aus der Verpachtung der jagdbaren Fläche ) wird jedes Jahr neu in der Jagdversammlung neu beschlossen.

Am 08. März 2018 fand die turnusgemäße Jagdversammlung 2018 im Bräustüberl Irlbach mit 19 stimmberechtigten Jagdgenossen, 1. Bürgermeister Peter Bauer, 2. Bürgermeister Hermann Radlbeck, mehreren Gemeinderäten und dem Jagdpächter Baron Franz Gabriel von Poschinger-Bray statt. Der Verlauf der Versammlung war ausgesprochen konstruktiv und sehr harmonisch.

Bei der Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdpachtschilling wurde folgendes beschlossen.

- Unterhalt und Instandsetzung der gemeindeeigenen Feldwege im Genossenschaftsgebiet (ca. 4000-5000.-Euro )
- Unterhalt und Instandsetzung der genossenschaftlichen Maschinen und Geräte.
- Bereitstellung und Unterhalt von weiteren 25 Vogelhäuschen im Irlbacher Wald.
- Kauf einer Hebetraverse für Holzbündel (Zubehör zum Holzbündelgerät).

Herzlichen Dank an Alle die mit der Jagdgenossenschaft für die „Irlbacher“ arbeiten. Denn nur im Guten Miteinander kann auch was geleistet werden.

## **Kath. Deutscher Frauenbund Irlbach**

Es sind nur noch wenige Tage bis zum Jahreswechsel und ein neues Jahr beginnt. Hinter dem Katholischen Deutschen Frauenbund liegt ein ereignisreiches Jahr mit vielerlei Aktivitäten, die das Dorfleben bereicherten, wie z.B. das Fastenessen, die Maiandacht, der Adventsbasar oder unsere verschiedenen Sportkurse für Jung und Alt. Neben der Teilnahme an kirchlichen Festen wurden wieder zahlreiche Veranstaltungen für die Senioren der Pfarrgemeinde sowie für unsere Mitglieder durchgeführt. Und auch im kommenden Jahr steht ein großes Ereignis vor der Tür – die 100-Jahr-Feier des Frauenbundes Irlbach. Nur wenige KDFB in Bayern können auf ein so langes Bestehen zurückblicken. Voller Vorfreude sehen wir deshalb dieser Feier entgegen und haben bereits jetzt schon mit der Planung begonnen. Ein herzliches Dankeschön auf diesem Wege möchten wir auch allen Helfern, Mitgliedern und Besuchern unserer Veranstaltungen aussprechen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit und Glück im neuen Jahr.



Wallfahrergruppe in Altötting mit Pfarrer Michael Killermann

## Sportverein Irlbach

Abteilung Fitness und Gymnastik:

Es werden die Kurse Gesundheitsgymnastik und Trittsicher zur Verbesserung der gesamten Muskulatur angewandt. Atemtechnik, Körperwahrnehmung und spezielle Rückenübungen bilden den Hauptteil der Übungseinheiten. Mit Yoga, Chi-Gong und Entspannung lassen wir den Körper zum Abschluss zur Ruhe kommen. Mitmachen kann jeder, egal ob Mann oder Frau, auch Nichtmitglieder! Wer mitmachen möchte, braucht bequeme Kleidung, Turnschuhe, eine Gymnastikmatte, Handtuch und Getränk.

Der SV Irlbach und Gerda Bachl-Staudinger (ÜL B-Schein Prävention Fitness und Gymnastik, Qualitätssiegel Pro Sport Gesundheit) möchten jeden dazu ermutigen mitzumachen. Nicht jede Gemeinde verfügt über ein derartiges Angebot an professionell geleiteten Kursen für Jung und Alt.



Sportgruppe/Senioren



„Trittsicher“-Seniorengruppe

## Sparkasse spendet neue Trikots

Auch der Sportverein Irlbach darf sich über einen neuen Trikotsatz im Rahmen des Spendenprojektes der Sparkasse Niederbayern-Mitte erfreuen. Im WM-Jahr 2018 standen für dieses Projekt 75.000 Euro für Fußballvereine in der Region zur Anschaffung von neuen Trikots zur Verfügung.



Christian Weinzierl von der Sparkassen-Filiale Strasskirchen überreichte dem 2. Vorstand Jürgen Müller (Bild links) und dem Kassier Stefan Preuß (Bild rechts) den neuen Trikotsatz für die Seniorenmannschaft.



## Würdigung des Ehrenamts

**Heribert Kappelmeier** ist seit mehr als 32 Jahre als stellvertretender Leiter der Abteilung Stockschißen des SSFV tätig. In Würdigung und Anerkennung seiner langjährigen und besonderen Verdienste für den Verein wurde er durch einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

In Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste um den Sport wurde ihm außerdem die Ehrennadel des Landkreises Straubing-Bogen mit Urkunde verliehen.

## Erneuerung der Flutlichtanlage bei den Stockbahnen

Die Ausleuchtungsleistung der 40 Jahre alten Flutlichtanlage hat in den letzten Jahren immer mehr nachgelassen. Außerdem wurde sie immer störanfälliger. Die Flutlichtanlage wurde deshalb erneuert, wobei die alten Halogenstrahler durch umweltfreundliche LED-Strahler ersetzt und neue Zuleitungen verlegt wurden. Der Gesamtkosten haben 3.230 € betragen. Diese wurden durch eine Spende der Sparkasse Niederbayern-Mitte um 500,00 € gemindert.

## Schützengesellschaft Eintracht Irlbach

In der Saison 2017/2018 wurde die 1. Mannschaft mit Gerhard Buchner, Kevin Dengler, Bernhard Ebenbeck und Bernhard Faltl **Meister** in der Gauliga und schaffte damit den Aufstieg in die Gauoberliga, der höchsten Liga im Schützengau Straubing-Bogen. Bester Einzelschütze war Kevin Dengler mit einem Ringdurchschnitt von 380,63 Ringen.

Sehr erfreulich ist die Beteiligung einer **Jugendmannschaft** in der aktuellen Saison. Als absolute Neulinge im Rundenwettkampf belegt die Mannschaft nach drei Runden ungeschlagen den ersten Platz in der Jugendgruppe 5.

Bei der **Sektionsmeisterschaft** in Straßkirchen erreichten die Mannschaften in der Luftpistolenklasse den 1. Platz und in der Schützenklasse Luftgewehr den 2. Platz. Franz Berger wurde Zweiter mit der Luftpistole, Kevin Dengler Dritter in der Schützenklasse Luftgewehr.

Bei der **Gaumeisterschaft** 2018 belegte die Mannschaft in der Disziplin Luftgewehr Herren I den 2. Platz mit 1092 Ringen, ebenfalls Zweiter wurde Bernhard Faltl in der Einzelwertung Luftgewehr Herren II mit 368 Ringen.



Die Jugendmannschaft mit Maxi Nachreiner, Patrick Weise, Anna-Lena Wühr, Julia Stegbauer und Julia Reith sowie die erfolgreichen Teilnehmer an der Schüler-Sektionsmeisterschaft in Straßkirchen mit Jugendbetreuer Joseph Danner.



Die Vereinsmeister und Schützenkönige mit den Schützenmeistern Franz Hilmer und Gerhard Buchner



**Dorfmeisterschaft 2018:**

**Jugend**  
**Dorfmeister:** Maxi Nachreiner  
**Vizemeister:** Julia Reith  
**3. Platz:** Roman Beinkofer

**Erwachsene**  
 Franz Faltl  
 Manuela Huttinger  
 Inge Schmä

**Mannschaften**  
 Schützendamen 2  
 OGV 1  
 Kath. Frauenbund 1

**Schütze:**  
 Stegbauer Susanne  
 Stefan Karl  
 Danner Franziska



**Schützenkönige 2018:**

Schützenkönig:  
 Wurstkönig:  
 Brezenkönig:

**Erwachsene:**  
 Dengler Kevin  
 Hilmer Therese  
 Danner Joseph

**Jugend:**  
 Müller Nicole  
 Stegbauer Julia  
 Nachreiner Maxi

## Schützenverein „Blaue Donau Entau“



Mit einem 78,4 Teiler konnte Siegfried Sichelstiel die Königswürde 2018 erringen. In einem spannenden Wettbewerb wurde Hermann Löw mit einem 131,9 Teiler Wurstkönig und Josef Prebeck mit einem 185,3 Teiler Brezenkönig.



Die Vereinsmeisterschaft gewann Franz Faltl mit 430 Ringen vor Alfred Eidenschink mit 412 Ringen. Dritter wurde Heribert Prebeck mit 408 Ringen. Knapp auf die Plätze vier und fünf wurden Xaver Danner und Bernhard Faltl verwiesen.

## Wanderverein Irlbach

Der Jahresausflug des Wandervereins ging am 28./29.7.2018 nach Tannheim ins schöne Tannheimer Tal.

Bei schönem Wetter ging es am Samstag mit den Teilnehmern ins Hotel Goldenes Kreuz.

Nachdem wir das Gepäck im Hotel untergestellt hatten, konnte wieder jeder den Tag verbringen wie er Lust hatte. Die meisten fuhren mit der Bergbahn auf das Neunerköpfe zu der auf 1862 m hoch gelegenen Gundhütte.

Von dort konnte man verschiedene Wanderwege ins Tal benutzen oder auch wieder mit der Bergbahn ins Tal fahren.

Es gab auch einen Talbus den man kostenlos benutzen konnte.

Zurück im Hotel ließen wir den Tag bei einem guten Essen und unterhaltsamen Beisammensein ausklingen.



Am Sonntag, nach einem ausgiebigen Frühstück, ging es weiter zum Tegelberg bzw. nach Hohenschwangau. Man konnte das Schloß Hohenschwangau, das Schloß Neuschwanstein besichtigen oder einfach nur am Alpsee relaxen. Einige fleißige Wanderer machten noch eine Tegelbergwanderung. In Hohenschwangau trafen wir uns dann alle wieder, wo wir uns anschließend gut gelaunt mit dem Bus auf den Heimweg machten.

### **18. Bergmesse**

Dieses Jahr feierte der Wanderverein Irlbach, mit Mitgliedern der Pfarrgemeinde und Gästen aus der Umgebung, das 18. Mal in Buchberg einen feierlichen Gottesdienst. Wegen anhaltenden Regens musste die Andacht in die Kirche Buchberg verlegt werden. Es kamen rund 55 Gläubige, die mit Pfarrer Michael Killermann aus Irlbach den Gottesdienst feierten.



Erstellt: Eleonore Baier



## Querbeet durch das Gartenjahr 2018 mit dem OGV

*Zeit für einen Rückblick,  
Zeit für den Augenblick,  
Zeit für ein Danke.*

Mit dem Thema „Pflegerleichter Garten“ setzte der OGV einen Schwerpunkt in seinem Jahresprogramm. Auf ganz praktische Weise umgesetzt wurde dies im „**Workshop Hochbeet**“. Zwölf begeisterte und am Ende auch stolze Teilnehmer fertigten zusammen mit Schreinermeister Hans Berger ein individuelles Hochbeet aus Lärche bzw. Douglasie.



Am 27./28. Oktober organisierte der OGV einen **2-Tagesausflug ins Wein- und Ferienland Mosel**, die älteste Weinregion Deutschlands. Die Reiseleitung oblag Verona Gräfe. Ob beim Altstadttrudgang im malerischen Bernkastel-Kues oder bei der Mosel-Schiffahrt: einzigartige Natur, steile Weinberge und urige Fachwerkhäuser prägen diese Region. Bei der Verkostung hauseigener Weine erfuhren wir viel über Weinanbau und Weinlese.



Erstmals starteten im Juni 9 Teilnehmer für den OGV am **Herzogstadtlauf**. Zusammen mit den Tanzkursen soll damit der Bereich „Gesundheit und Bewegung“ gestärkt werden. Wir wollen auch künftig dieses Angebot unterstützen, um damit den Erwartungen unserer Mitglieder entsprechend unseres Satzungszweckes gerecht zu werden.





Mit einem Apfelbaum gratulierten die Baumwarte Max Meinzinger und Martin Voit den Eltern Susi und Hans Karl zur Geburt der kleinen Veronika. In ihrem Garten wurde aus diesem freudigen Anlass dann auch der erste **Kindsbaum** des Vereins gepflanzt. Er soll künftig nicht nur an die Geburt der kleinen Tochter erinnern, sondern auch Zeichen der Dankbarkeit sein. Johann Karl unterstützt seit vielen Jahren den OGV. Gepflanzt wurde ein Apfelbaum. Wie passend: mit Apfelbäumen wird die Symbolik des Lebens, der weiblichen Kraft und Fruchtbarkeit verbunden. Gartenbauverein und Eltern wünschen sich, dass der Baum festwurzelt und reiche Früchte trägt.

## Aktivitäten der OGV Kids

Mit großem Einsatz gestaltet Susanne Huber als Jugendbeauftragte das Kinder- und Jugendprogramm des OGV. Zusammen mit **Gabi Greifenstein, Maria Hies, Evi Hummel, Silvia Stowitz** und **Brigitte Waas** bereiten sie ein buntes Potpourri von Angeboten vor. Die Mitgliederentwicklung des Gartenbauvereins ist sehr stabil, eher steigend. Kindern und Jugendlichen unsere Themen näher zu bringen und damit auch die Familien an den Verein zu binden ist wichtiger Baustein zur Sicherung der Nachwuchsarbeit.



Nach wie vor ein Geheimtipp unter unseren Veranstaltungen ist der **Familientag an der Donau**. Ein schönes Stück Heimat hautnah erlebbar! Und Alfred Gegenfurtner grillte für uns leckere Forellen.

Zunehmender Beliebtheit erfreut sich auch das Kochen oder Backen neben kreativer Beschäftigung. So wurden z.B. Holzosterhasen gebastelt aber auch leckeres Osterbrot gebacken. Das **Ferienprogramm** mit der Dipl. Sozial- und Umweltpädagogin Christiane Baumann vom LBV führte an die Donau zur „**Welt der Amphibien**“. In den Herbstferien stand das Basteln eines Mobiles mit Naturmaterialien auf dem Programm, nicht zu verachten die hübschen Eulen, die gebacken wurden.



Auch im Namen der Kinder unser herzlicher Dank an das engagierte Kinderbetreuungsteam!



## VERANSTALTUNGEN IRLBACH 2019

Tag	Monat	Veranstaltung - Veranstalter
05.	01.	Mitgliederversammlung, FFW Irlbach
11.	01.	Mitgliederversammlung, SSFV Irlbach
21.	01.	Neujahrsempfang Pfarrgemeinde
16.	02.	Internes Hallenturnier, Sportverein Irlbach
23.	02.	Jahreshauptversammlung, Fischereiverein Irlbach
27.	02.	Faschingsfeier für Senioren Pfarrei, Kath. Frauenbund Irlbach
01.	03.	Jagdgenossenschaft Entau - Sophienhof, jährl. Jagdversammlung
02.	03.	Kappenabend, Obst- u. Gartenbauverein Irlbach
05.	03.	Oldtimer Faschingsrundfahrt, Oldtimerfreunde
16.	03.	Jahreshauptversammlung, Oldtimerfreunde
22.	03.	Jahreshauptversammlung, Sportverein Irlbach
30.	03.	Mitgliederversammlung, Obst- u. Gartenbauverein Irlbach
07.	04.	Fastenessen, Kath. Frauenbund Irlbach
13.	04.	Osterbasteln, Obst- u. Gartenbauverein Irlbach
24.	04.	Mitgliederversammlung, Kath. Frauenbund Irlbach
26.	04.	Jahreshauptversammlung, Schützenverein Irlbach
28.	04.	Erstkommunion
01.	05.	Maibaumaufstellen, Schützenverein Blaue Donau Entau
05.	05.	Kriegerjahrtag u. Mitgliederversammlung, KRuSK Irlbach
11.	05.	Muttertagsbasteln, Obst- u. Gartenbauverein Irlbach
18.	05.	Sommerfest,, Kindergarten Irlbach
25.	05.	Schützentag, Schützenverein Irlbach
30.	05.	Feuerwehrfest, FFW Irlbach
20.	06.	Musikverein Irlbach, Kellerfest
23.	06.	Bogenbergwallfahrt
30.	06.	Familientag, Obst- u. Gartenbauverein Irlbach
06. - 07.07.		Sportwochenende, SV Irlbach
13.	07.	Ausflug, Gymnastikgruppe Frauenbund Irlbach
20. und 21.07.		Ausflug, Wanderverein Irlbach

- 28. 07. Königsfischen, Fischereiverein Irlbach
- 28. 07. Gartenfest, Obst- und Gartenbauverein
- 05. 08. Ferienaktion, Obst- und Gartenbauverein Irlbach
- 24. 08. Fischerfest, Fischereiverein Irlbach
- 01. 09. Bergmesse Wanderverein
- 6., 8. und 13.9. Schießabende Dorfmeisterschaft, Schützenverein Eintracht Irlbach
- 15. 09. Grillfest, Oldtimerfreunde Irlbach/Loh und Umgebung
- 22. 09. 100 Jahr Feier Frauenbund
- 28. 09. Weinfest Sportverein Irlbach mit Siegerehrung Schützendorfmeisterschaft
- 12. 10. Mitgliederversammlung, Musikverein Irlbach
- 26. 10. Herbstbasteln, Obst- u. Gartenbauverein
- 26. 10. Mitgliederversammlung, Wanderverein Irlbach
- 09. 11. Kameradschaftsabend FFW Irlbach
- 11. 11. St. Martinszug und St. Martinsfeier, Kindergarten Irlbach
- 30. 11. Christbaumversteigerung, FFW/Schützenverein Irlbach
- 07. 12. Christbaumversteigerung, SV/SSFV Irlbach
- 08. 12. Weihnachtsfeier, Wanderverein Irlbach
- 14. 12. Weihnachtskonzert, Musikverein Irlbach
- 14. 12. Christbaumverkauf Dorfladen Irlbach
- 14. 12. Weihnachtsbasteln, Obst- u. Gartenbauverein Irlbach
- 15. 12. Fahrt Weihnachtsmarkt, Obst- u. Gartenbauverein Irlbach
- 20. 12. Seniorenweihnachtsfeier, SV Irlbach
- 21. 12. Weihnachtsfeier, Fischereiverein Irlbach
- 31. 12. Silvesterlauf, Maddogs/SV Irlbach

### **VHS-Aussenstellenleiterin Erika Bachl informiert:**

Die Aussenstelle Straßkirchen-Irlbach der Volkshochschule des Landkreises Straubing-Bogen bietet für die beiden Gemeinden Kurse an in den Bereichen Gesundheit, Sport, Tanzen, Kinderturnen, HIP HOP, Sprachen, Gesellschaft, Kreatives und vieles mehr.

Ich bin sehr daran interessiert, die Wünsche unserer Bürgerinnen und Bürger in meine Programmplanung mit einzubeziehen und freue mich über alle Tipps und Anregungen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit Herrn Hirtreiter, Bürgermeister Straßkirchen und Herrn Bauer, Bürgermeister Irlbach und bei Herrn Mühlbauer, Schulleitung Straßkirchen.

Mein besonderer Dank gilt auch allen Teilnehmerinnen in den Kursen.

**Erika Bachl – Außenstellenleiterin**

**Tel. 09424/949399**

**Mobil: 0151 524 307 21**

**E-Mail [erika.bachl@t-online.de](mailto:erika.bachl@t-online.de)**

**<http://Strasskirchen.vhs-straubing-bogen.de>**



### **Kursübersicht für das Jahr 2018/2019**

<b>KURSTITEL</b>	<b>BEGINN</b>	<b>VON</b>	<b>RAUM</b>
Morgen-Yoga „Der perfekte Start“	09.01.19	09:30	Rathaus Irlbach
Hata Yoga am Abend Donnerstags	10.01.19	18.00	Rathaus Irlbach
Gute Laune durch Bewegung und Entspannung	08.01.19	19.30	Aula Volksschule Straßkirchen
Gesundheitsgymnastik	08.01.19	18:45	Aula Volksschule Straßkirchen
Zumba	07.01.19	19:15	Aula Volksschule Straßkirchen
Eltern-Kind-Turnen I	09.01.19	15.30	Turnhalle VS Straßkirchen
Eltern-Kind-Turnen II	09.01.19	16.45	Turnhalle VS Straßkirchen
Ballett für Kinder Relevé, Chassé, Plié	11.01.19	16.15	Rathaus Irlbach
Videoclip Dancing (4-6 Jahre)	07.01.19	16.00	Aula Volksschule Straßkirchen
Videoclip Dancing (7-9 Jahre)	07.01.19	17.00	Aula Volksschule Straßkirchen
Videoclip Dancing (10-14 Jahre)	07.01.19	18:00	Aula Volksschule Straßkirchen
Filzen Mutti/Vati Kind NEU	25.01.19	14.00	Kunstraum Volksschule Straßkirchen
Englisch für Fortgeschrittene	11.01.19	17:00	Schulraum Volksschule Straßkirchen
Qualivorbereitung Deutsch	Wird bekannt gegeben		Volksschule Straßkirchen
Qualivorbereitung Mathematik	Wird bekannt gegeben		Volksschule Straßkirchen
Pauker-Vorbereitungstage für Quali in den Ferien	Wird bekannt gegeben		Volksschule Straßkirchen

## Wir sagen danke

### Blutspenden

An den regelmäßigen Blutspendeaktionen des Blutspendedienstes des Kreisverbandes des Bayer. Roten Kreuzes nehmen in Straßkirchen in der Regel ca. 100 Spendenwillige teil; davon etwa ein Drittel aus dem Gemeindegebiet Irlbach. Etwa 7000 Spender gibt es im Landkreis Straubing-Bogen, die freiwillig und unentgeltlich ihr Blut für kranke Menschen spenden. Wir danken Allen, die sich an der jährlichen Aktion des Bayerischen Roten Kreuzes beteiligen und damit helfen, Menschenleben zu retten.

### Kriegsgräbersammlung am 24. und 25. Oktober 2018

Soldaten des 3. Sanitätslehrregiments haben mit vorbildlichem Einsatz in den Gemeinden Irlbach und Straßkirchen das respektable Sammelergebnis von 2.056,47 € erzielt. Mit diesem Engagement leisten wir einen wesentlichen finanziellen Beitrag zur Gedenk- und Friedensarbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Den Sammlern und Spendern ein recht herzliches Dankeschön.

**Wir gedenken  
unserer im Jahr 2018 verstorbenen  
Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger**

*Auferstehen ist unser Glaube*

*Wiedersehen unsere Hoffnung*

*Frommes Andenken unsere Liebe*

Für das kommende Jahr bitten wir wiederum alle Vereine und Institutionen uns bis Anfang November 2019 Höhepunkte aus Ihrem Bereich in Form eines Berichtes für das Gemeinde-Info 2019 zukommen zu lassen. Beiträge die während des Jahres bereits zur Veröffentlichung auf der gemeindlichen Homepage an uns übergeben worden sind, können für das Gemeinde-Info nur in gekürzter und abgeänderter Form eingereicht werden.